

Nr. 2·36. Jahrgang / August 2025

De Kössenbitter

Offizielles Mitteilungsblatt des Kulturkreises Finkenwerder e. V.



WOHNEN IM SÜDEN VON HAMBURG

Seit der Gründung der „Baugenossenschaft Finkenwärder“ im Jahre 1921 hat sich diese als „Finkenwärder-Hoffnung“ über bewegte Zeiten hinweg erfolgreich zu einem der großen Wohnraumanbieter im Süden Hamburgs entwickelt. Die Genossenschaft bietet heute mit rund 2.200 Wohnungen ihren Mitgliedern ein sicheres sowie bezahlbares Zuhause im Süden von Hamburg.



Liebe Leserinnen und Leser,



gerade haben wir noch den Sommer ausklingen lassen, da steht bereits Weihnachten vor der Tür. Angekündigt hatte sich dass schon in den ersten Frühherbsttagen, als die Regale der Supermärkte und Discounter sich rapide mit Spekulatius und Lebkuchen füllten.

Ich weiß nicht, wie es Ihnen und euch geht – aber wenn ich in den letzten warmen Septembertagen der Sonne hinterherträume, möchte ich noch nicht daran erinnern werden, dass wieder die dunkle Jahreszeit und damit meist auch das Hamburger Schietwetter beginnt.

Stattdessen freue ich mich über unser Titelbild, auf dem die beiden Kinder ausgelassen durch die bereits abgeernteten Obsthöfe toben. Eingefangen hat die kleine Idylle an der Süderelbe Ronja Erhorn, die dem Kössenbitter bereits in der Vergangenheit das eine oder andere Bild geliefert hat.

Gerne schaue ich mir auch an, was sich im Sommerhalbjahr alles auf Finkenwerder getan hat: So hat ein engagiertes Betreuungsteam der Aueschule dafür gesorgt, dass die Kinder, die nicht weggefahren sind, auch in diesem Sommer abwechslungsreiche und fröhliche Ferientage erleben konnten (Seiten 30/31). Die Westerschule hat bei strahlendem Sonnenschein und bester Stimmung ihr Sommerfest gefeiert (Seiten 26/27).

Vorher hatten die Erwachsenen bereits mit ihrem Nachbarschaftsfest am Audeich und der Sandhö-

he vorgemacht, wie fröhlich Finkenwerder feiern kann (Seite 16). Ganz besondere Tage hat auch das Team des Landrath Küster erlebt: Anfang August startete die Crew mit dem historischen Kutter zu einer Ostseetour. Über Fehmarn und Nystedt ging es zur Hanse Sail nach Warnemünde, um danach über Kiel, Brunsbüttel, Cuxhaven, Bremerhaven und an Scharhörn vorbei wieder in den Finkenwerder Kutterhafen einzulaufen (Seite 34).

Apropos – wo wir gerade beim Thema Kutter sind: Ist Ihnen und euch eigentlich aufgefallen, dass der Kreiselkutter seit seiner Taufe auf den Namen „Thees Bott“ jeden Mittag um 12 mit leisem Motorengeräusch „in See sticht“? Nein? Dann einfach mal hinhorchen (Seite 11).

Natürlich ist die letzten Monate noch mehr passiert und es steht auch noch einiges an. Aber das ist alles in diesem Heft zu finden – viel Spaß beim Lesen.

Ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr wünscht euch der Kulturkreis Finkenwerder und das Kössenbitter-Team!

Für Kritik, Lob und Mitteilungen anderer Art stehen wir euch wie immer per Mail zur Verfügung: Koessenbitter@Kulturkreis-Finkenwerder.de

Echt stark: Überall, wo Sie uns brauchen.



Wir bringen die Wärme dahin, wo sie gebraucht wird – dafür ist uns kein Weg zu weit. Schnell und pünktlich liefern wir unsere hochwertigen Heizölprodukte zu Ihnen nach Hause. Unser erfahrenes Team macht's möglich. Verlassen Sie sich auf uns.

Wir bringen das Heizöl. Für Sie.

Frommann Energie GmbH

Poststraße 14 • 21224 Rosengarten

Tel.: (04105) 65 10 0



++ INTERIOR GLAS
++ REPARATURGLASEREI
++ 24 STD. NOTDIENST
++ FENSTER & HAUSTÜREN

++ GLASHANDEL
++ GLASSCHLEIFEREI
++ GLASDIREKTDRUCK
++ TERRASSENDÄCHER

GLASEREI
R+W
ROLF+WEBER

PREMIUM GLASSWORKS



www.rolfundweber.de

Tel. 040.742 70 00 · Neßpriel 2 · 21129 Hamburg

BESUCHEN SIE UNSEREN
SHOWROOM

www.glasshowroom-hamburg.de

Öffnungszeiten:
Montag-Donnerstag 7-17 Uhr
Freitag 7-16 Uhr
Samstag nach Vereinbarung

**GLAS
SHOW
ROOM**
HAMBURG

80 Jahre Elbkinder-Kita Jeverländer Weg auf Finkenwerder

Zeitzeuginnen und Zeitzeugen gesucht

Liebe ehemalige Eltern, Kinder, Erzieher- und Erzieherinnen sowie Freunde und Nachbarn der Elbkinder-Kita Jeverländer Weg – Feste und Feiern gehören seit jeher zum Alltag der Einrichtung.

Im kommenden Jahr wird nun ein ganz besonderes Jubiläum gefeiert: 80 Jahre Kita-Geschichte. Zum Jubiläum soll die Vergangenheit der Kita und die Erinnerungen, die über die Jahrzehnte gesammelt wurden, lebendig gehalten werden. Gleichzeitig soll das Ereignis gebührend gefeiert werden.

Gesucht: Erinnerungen, Fotos und Berichte

Die Kita lädt daher alle ehemaligen und heutigen Beteiligten

ein, ihre Erinnerungen, Fotos, Berichte oder andere Materialien beizusteuern.

Gesucht sind Beiträge von ehemaligen Kindern, die die Kita besucht haben, von Eltern, deren Kinder in der Einrichtung betreut wurden oder von ehemaligen Mitarbeitenden des Kita-Teams. Bitte melden Sie sich bei der Kita, wenn Sie:

- Erinnerungen an Ihre Zeit in der Kita Jeverländer Weg haben
- Fotos oder Dokumente besitzen, die Sie teilen möchten



- Interesse daran haben Ihre Geschichten zu erzählen

Alle gesammelten Geschichten tragen dazu bei, die Geschichte der Kita Jeverländer Weg zu dokumentieren und das Jubiläum besonders zu gestalten. Interessierte können ihre Beiträge direkt bei der Kita einreichen. Die

Einrichtung freut sich auf zahlreiche Einsendungen, die das Jubiläum bereichern werden.

Kita Jeverländer Weg
Jeverländer Weg 14
21129 Hamburg
Mail: kita-jeverlaender-weg@elbkinder-kitas.de
Tel: 040 7426496



Die Jungs und Mädels von Gospeltrain werden im Januar wieder die Aula der Stadtteilschule rocken

Auftaktveranstaltung Kulturkreis Finkenwerder

Gospeltrain kommt im Januar nach Finkenwerder!

Sie sind und bleiben einfach großartig: Die jungen Sängerinnen und Sänger von „Gospeltrain“. Mit ihren Songs begeistern sie regelmäßig das Publikum und bringen selbst große Hallen zum Brodeln. Zur Auftaktveranstaltung des

Kulturkreises Anfang des neuen Jahres sind sie mit ihrem Chorleiter Peter Schuldtwieder auf Finkenwerder.

Deshalb jetzt schon einmal den 24.1.2026 notieren, um sich Karten über eine Bestellung in der Bücherinsel zu sichern.



Anwaltskanzlei

KÜLPER + RÖHLIG

Rainer Külper, Rechtsanwalt

Frank Röhlig, Fachanwalt für Familienrecht,
Zertifizierter Testamentsvollstrecker

Olaf Schönfelder, Fachanwalt für Arbeitsrecht,
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Dr. Alexandra Hergett, Fachanwältin für Familienrecht

www.kuelperundroehlig.de

Norderkirchenweg 80, 21129 Hamburg, 040 - 742 180 - 0



Lions – Advent am 28. und 29. November

Glühwein, Kinderchor und Gemütlichkeit



Waren schon letztes Jahr Publikumsmagnet: Die Kinderchöre der Grundschulen

Mit Glühwein, Grillwurst und Gemütlichkeit läuten die Finkenwerder Lions am 28. und 29. November den Adventsmo- nat an den Finkenwerder Lan- dungsbrücken ein. Besonderes Highlight des Ad- ventmarks: Unter der Leitung

von Chorleiter Peter Schuldt wird die Liedertafel Harmonie Finkenwärder und über 100 er- wartete Schulkinder am Sams- tag, etwa um 16 Uhr, den Advent singend begrüßen. Der Erlös wird für die laufenden und vor- gemerkte Projekte auf Finken- werder verwendet.

Frauenchor Frohsinn

Advent und Jahresausklang



In der Adventszeit wird es auf Finkenwerder wieder mehr- fach musikalisch: Bei der dies- jährigen Weihnachtsfeier der Heimatvereinigung am 29.11.25 wird der Frauenchor Frohsinn auftreten, Weihnachtslieder an- stimmen und so gemeinsam mit den Gästen in die Advents- zeit starten. Am Mittwoch, dem 3. Dezem- ber, lädt der Frauenchor um

18:30 Uhr ins Bodemann-Heim ein – zum traditionellen Weih- nachtssingen im Rahmen des Lebendigen Adventskalenders Finkenwerder. Bei heißem Punsch, Keksen, kleinen Ge- schichten und bekannten Weih- nachtsliedern sind alle herzlich willkommen, um in gemütli- cher Atmosphäre gemeinsam zu lauschen, zu singen und in- nezuhalten.

alster'speiche

Verkauf von Fahrrädern und Zubehör, Reparatur zu fairen Preisen

Neßdeich 100, 21129 Finkenwerder, Tel: 040-41914814

Unsere Öffnungszeiten:

Di.-Fr. 10.00 bis 13.00 Uhr, 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr,
Sa. 10.00 bis 13.00 Uhr



J.P. SIMONSEN
MALEREIBETRIEB

Hochwertige Maler- und Tapezierarbeiten
Bodenoberbelagsarbeiten
Innenausbau
Betoninstandsetzungen
Dauerelastische Verfugungen
Fassadenbeschichtungen

Tel. 040/ 74 21 77-0

www.jps-sigro.de





Winterwelle

06. Dezember 2025

St. Nikolaikirche
Finkenwerder Landscheideweg 157
21129 Hamburg

-Eintritt frei-



Illustration: Heike Prange

Datum	Tag	Uhrzeit	Veranstaltungsort
01.12.2025	Montag	18.30	Gewerbeverein – gegenüber vom „Inseltreff“
02.12.2025	Dienstag	18.30	Kunstwerft Finkenwerder, Hein-Saß-Weg 7
03.12.2025	Mittwoch	18.30	Frauenchor Frohsinn, Bodemannheim 11
04.12.2025	Donnerstag	18.30	„Landrath Küster“, Köhlfleet-Museumshafen
05.12.2025	Freitag	18.30	Nak-Finkenwerder, Fkw. Norderkirchenweg 57
06.12.2025	Samstag	17.00	Streuobstwiese am Süderdeich, „Nikolausfeier“
07.12.2025	Sonntag	11.00	2. Advent – St. Nikolai-Kirche
08.12.2025	Montag	18.00	Globetrotter Reisebüro & Werksführung Airbus, Neßdeich 189
09.12.2025	Dienstag	18.30	Karola Dose, Auedeich 71a
10.12.2025	Mittwoch	18.30	Kita „Arche Noah“, Finkenwerder Landscheideweg 157
11.12.2025	Donnerstag	18.30	„Stollen, Kekse, Geschichten“ Bäckerei Körner, Muggenburg 5
12.12.2025	Freitag	18.30	Kerstin & Kirsten, Finkenwerder Norderdeich 122 d+e
13.12.2025	Samstag	18.30	YOURcockpit im ELBAIR, Kreetslag 189 Erdgeschoss
14.12.2025	Sonntag	11.00	3. Advent – St. Nikolai-Kirche
15.12.2025	Montag	18.30	Familie Rudolph, Ploot 4
16.12.2025	Dienstag	18.30	Liedertafel Harmonie, Fkw. Landungsbrücke, Benittstr. 9
17.12.2025	Mittwoch	18.30	Alexander Hylla, Auedeich 8
18.12.2025	Donnerstag	18.30	Friederike Dill, Finkenwerder Norderdeich 110c
19.12.2025	Freitag	18.30	Familie Schmidt, Alte Aue 11
20.12.2025	Samstag	18.30	Moxy Hamburg-Finkenwerder im ELBAIR, Neßdeich 188
21.12.2025	Sonntag	17.00	4. Advent – St. Nicolai-Kirche
22.12.2025	Montag	18.30	Alexander Beer, Sandhöhe 18a
23.12.2025	Dienstag	18.30	Lilian und Martina, Auedeich 108
24.12.2025	Mittwoch	15.00	Heilig Abend – Familiengottesdienst – St. Nikolai-Kirche
		17.00	Christvesper mit Kantorei – St. Nikolai-Kirche
		23.00	Besinnliche Gospelnacht – St. Nikolai-Kirche



Der Kinderchor der Aueschule auf der Bambule 2025

Bambule!

Schon mal notieren: Am Sonntag, 26. April, wird es wieder „Bambule auf Finken-

werder“ geben – als Früh-schoppen in der Maschinenfabrik FMB.

Auf zur Winterwelle an Nikolaus

Traditionell am 2. Adventswochenende veranstaltet der Verein Stacksignale e.V. wieder die Kulturflut Winterwelle in der Sankt Nikolaikirche. Bereits zum dritten Mal wird unter anderem das Trio „Soporific Seagulls“ dabei sein. Mit „Mellow melodies and heavenly harmonies“ überzeugen sie im dreistimmigen Harmoniegesang – absolut empfehlenswert. Außerdem dürfen sich die Besu-

cher auf das Duo „The Kitchen Drinkers“ freuen, die besten Country-Folk mitbringen und mit einer virtuoson Fingerpicking-Gitarre bestechen. Vor der Kirche werden wie gewohnt Zelte aufgebaut, in denen geschlemmt und natürlich auch etwas getrunken werden kann. Der Verein freut sich darauf, am 6. Dezember 2025 in und vor der Kirche die Vorweihnachtszeit mit Gästen zu genießen.

Titelbild falsch

Ich weiß nicht, ob Sie es wissen – aber mit Fotos im öffentlichen Raum, auf denen Menschen zu erkennen sind, ist es so eine Sache. Ohne Zustimmung ist eine Veröffentlichung von Personen nämlich nur bedingt erlaubt – das gilt übrigens auch für Social Media. Weil wir eine Aufnahme der Karkmess aber unbedingt als Titelfoto für den letzten Kösenbitter haben wollten, wurden die Gesichter vorsichtshalber überarbeitet. Dann kam die Entwarnung: Schilder auf der Karkmess

hatten darauf hingewiesen, dass fotografiert wird. Also kurz vor Drucklegung alles zurück, das Originalbild sollte erscheinen. Doch wie es so ist: Irgendwo hakete es und das überarbeitete Bild erschien. Nun war wiederum eine Leserin, die sich trotzdem wiedererkannte verärgert, schließlich hatten wir das Bild nicht als mit „KI Überarbeitet“ gekennzeichnet. Was soll ich sagen? Mir tut es wirklich sehr leid. Ich habe es zu verantworten und entschuldige mich dafür.

Patricia Maciolek



Autoservice Domgioni GmbH
KFZ - Meisterbetrieb

KFZ - Reparatur • alle Fabrikate

Rüschweg 25 • 21129 Hamburg (Finkenwerder)
Tel.: 040 - 31 79 88 03 • Fax: 040 - 742 59 88
info@autoservice-finkenwerder.de

www.autoservice-finkenwerder.de

Fahrschule Heeger

Finkenwerder Norderdeich 20
21129 Hamburg

Tel.: 040 / 742 77 07

Priv.: 040 / 796 69 98

D1: 0171 / 631 93 15



Bürozeiten: Montag - Freitag 16.00 - 19.00 Uhr

TIMMANN & CO.



Glas- und Gebäudereinigung

Meisterbetrieb

Tel. 040/85 38 12 00 · Fax 040/58 62 21

Schotstek 10a · 21129 Hamburg

Gepflegtes Wohnen in Finkenwerder

Suchen Sie eine schöne Wohnung?

Dann rufen Sie uns bitte an:



HERBERT MEIER

HAUS- UND GRUNDSTÜCKSV ERWALTUNGEN

Auedeich 61 b · 21129 Hamburg

Telefon 040/742 42 02 · Mo.-Fr. 9-13 Uhr



www.kulturkreis-finkenwerder.de



Neuländer Kamp 2a • 21079 Hamburg
Tel.: 040 / 76 61 38-0 • Fax: 040 / 77 23 79

www.lengemann-eggers.de



Der BEV Finkenwerder-Süd – Finkenwerder schützt sich selbst

Tradition und Verantwortung

Viele Finkenwerderinnen und Finkenwerder ahnen es kaum:

Wer südlich der Finkenwerder Landscheide wohnt, ist automatisch Mitglied in einem Wasserverband. Dort schützt der Be- und Entwässerungsverband Finkenwerder-Süd (BEV) Tag für Tag ihre Grundstücke.



Die Gräben werden regelmäßig gepflegt, um fließfähig zu bleiben

Als Körperschaft des öffentlichen Rechts ist der BEV für die Pflege und Funktionsfähigkeit der Entwässerungsgräben im südlichen Teil Finkenwerders zuständig. Diese

Gräben leiten Regen- und Grundwasser ab und schützen so Häuser, Straßen und Obstbauflächen vor Staunässe und Hochwasser – damit die Finkenwerder im wahrsten Sinne des

Wortes trockene Füße behalten. Eine Übersicht über das Verbandsgebiet zeigt die beigefügte Karte. Sie umfasst alle Flächen, die zum Zuständigkeitsbereich des BEV gehören.

Wurzeln des BEV

Der BEV steht in einer langen Tradition. Er ist Nachfolger des alten Deichverbandes Finkenwerder und setzt damit ein über hundertjähriges Engagement fort, in dem sich die Finkenwerder selbst um ihren Hochwasserschutz kümmern.

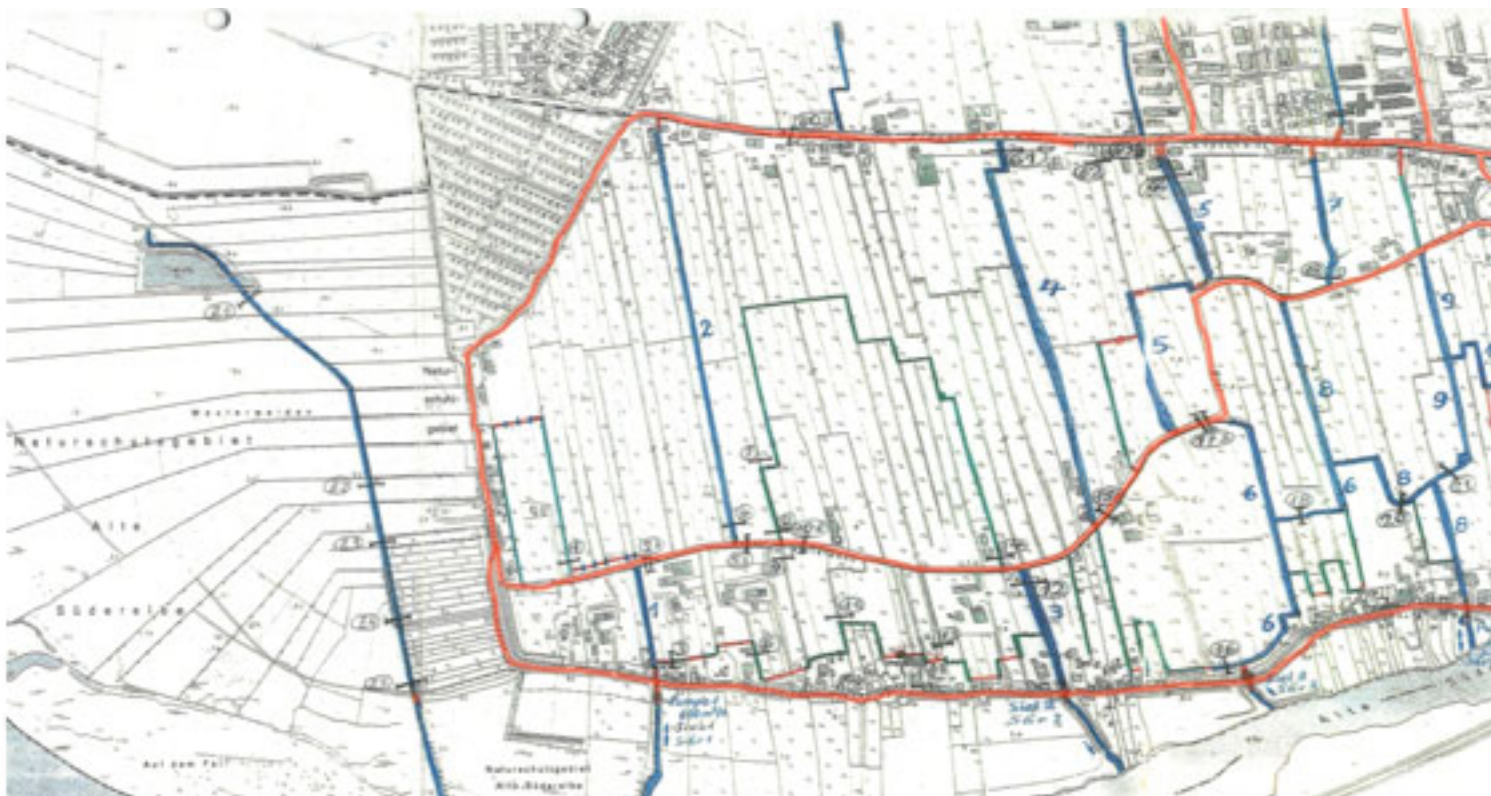
Auch heute noch gilt: Nur wenn das lokale Grabennetz funktioniert, bleibt der gesamte Stadtteil geschützt. Der BEV sorgt dafür – Tag für Tag, im Dienst der Gemeinschaft und mit einem starken Stück Finkenwerder Eigenverantwortung.

Wasser, Gräben und Regionalumläufe

Der BEV ist Teil des regionalen Wasserverbandssystems unter dem Dach des Hauptentwässerungsverbands (HEV) der dritten Meile des Alten Landes.

Der HEV ist ein Zusammenschluss mehrerer Wasser- und Bodenverbände, die gemeinsam ihre Interessen vertreten und übergeordnete wasserwirtschaftliche Themen gegenüber der Freien und Hansestadt Hamburg abstimmen. Während die Stadt für die großen Entwässerungsanlagen wie Siel- und Stra-

Das Verbandsgebiet umfasst den gesamten Süden Finkenwerders – von der Landscheide bis zur Süderelbe





Die Pflegearbeiten finden, um die Natur zu schützen, grundsätzlich in der kalten Jahreszeit statt

ßengraben oder Deichsiele zu- ständig ist, kümmert sich der BEV um das fein verzweigte Graben- netz im Verbandsgebiet – also um jene kleinen, aber entschei- denden Bausteine, mit denen Hoch- wasserschutz tatsächlich beginnt.

Wie entscheidend diese Arbeit ist, zeigte das Binnenhochwas- ser an der Alten Süderelbe im Dezember 2023. Nach dem Sturmtief „Zoltan“ stand das

Wasser tagelang hoch. Die Alte Süderelbe und die Aue drohten überzulaufen und angrenzende Wohnhäuser zu gefährden. Nur durch den raschen Einsatz von Feuerwehr, Technischem Hilfs- werk und leistungsstarken Pum- pen konnte Schlimmeres ver- hindert werden.

Dieses Ereignis machte deutlich, wie unverzichtbar gepflegte Grä- ben, funktionierende Ablaufwe-

ge und ein koordiniertes Zusam- menspiel zwischen Stadt, HEV und den örtlichen Be- und Ent- wässerungsverbänden sind. Langfristig soll ein neues Schöpfwerk am Storchennests- iel helfen, das Wasser aus dem ge-

samten Süderelberaum tideun- abhängig in die Elbe zu leiten – ein Projekt, das der BEV aus- drücklich unterstützt.

Besondere Bedeutung haben die sogenannten Regionalumläufe: Sie führen das Wasser aus Klein- kläranlagen und Grundstücks- entwässerungen ab. Wenn diese Gräben verlanden oder nicht ge- pflegt werden, staut sich das Wasser auf und kann nicht mehr abfließen – mit entsprechenden Folgen für Häuser und Grund- stücke. Der BEV arbeitet deshalb eng mit den Anliegerinnen und Anliegern zusammen, um diese Gräben wieder stärker ins Be- wusstsein zu rücken und sie langfristig funktionsfähig zu halten.

Ausblick: Grabenschau und Zusammenarbeit

Mitglied im BEV ist automatisch, wer im Verbandsgebiet ein Grundstück besitzt – also im Be- reich südlich der Finkenwerder Landscheide. Zurzeit und solan- ge kein größerer Investitionsbe- darf besteht werden keine Bei-



E

Bobsien

Öffnungszeiten Mo. - Sa. 7:00 - 20:00 Uhr

Stechen Sie in See zur Frische!

Köhlfleet Hauptdeich 7
21129 Hamburg
Tel. 040 319770060

53.53336°N
9.88072°E



Das Binnenhochwasser 2023 machte deutlich, dass gepflegte Gräben, funktionierende Ablaufwege und ein koordiniertes Zusammenspiel zwischen Stadt, HEV und den örtlichen Be- und Entwässerungsverbänden zwingend erforderlich sind

träge erhoben. Dennoch sind alle Mitglieder verpflichtet, ihren Teil zur Pflege der Gräben auf und an ihren Grundstücken beizutragen. Nur wenn das gesamte System durchgängig funktioniert, kann es seine Schutzfunktion erfüllen.

Engagierter Vorstand setzt Arbeit fort

Im September 2025 wurde der Ausschuss turnusgemäß neu gewählt. Mit Paul Simon Feldmann als Vorsteher und Henning Fick als stellvertretendem Vorsteher hat der Verband eine engagierte neue Spitze. Dirk Köpke und Jens Jungblut komplettieren den Vorstand, der die Arbeit des BEV mit großem Einsatz fortführt und den Austausch mit Mitgliedern, Aus-



schuss und Behörden weiter intensivieren möchte.

So ist schon für Ende 2025 die nächste Grabenschau geplant. Dabei werden die Entwässerungsgräben gemeinsam mit der Wasserbehörde begutachtet, um Mängel zu erfassen und die Funktionsfähigkeit des Systems langfristig zu sichern.

Kontakt

Be- und Entwässerungsverband Finkenwerder-Süd
Paul Simon Feldmann – Vorsteher
• Wiet 67, 21129 Hamburg
• paulsimon@apfelbrueder.de
• www.hev-hauptentwaesserungsverband.de/verbände



Neeigkeiten von de Kutter op Finkenwärder

Nu heet he „Thees Bott“

Am Sonnabend, 4. Oktober 2025, wurde der Finkenwerder Kreiselkutter von der Taufpatin Mewes im Beisein ihrer Familie und Vereinsmitgliedern bei Sturm und Regen auf den traditionsreichen Namen „Thees Bott“ getauft.



Hat nicht nur einen neuen Namen, sonder sticht jetzt auch jeden Tag um 123 mit Motorengeräusch in See: Der Finkenwerder Kreiselkutter „Thees Bott“

Für die nächsten zwei Jahre wird er unter diesem Namen zur See fahren.

Im Anschluss an die Tauffeierlichkeiten hat Frau Mewes den jüngst installierten Motor erfolg-

reich zum ersten Male gestartet. Von nun an sticht die „Thees Bott“ jeden Tag um 12 Uhr mit-

tags mit sanften Motorengeräuschen in See. (Hörcht mal hin!)

Der Verein „Maritimes Finkenwerder e.V.“ bedankt sich herzlich bei allen, die den Betrieb des Kutters ermöglichen. Beispielsweise wurden die wunderschönen Namensschilder von der Tischlerei Edgar Ritter Holzdesign angefertigt und gespendet. Neue Taljen zum Spannen von Veranstaltungsplakaten hat Michael Simonsen vom Yacht-Shop Finkenwerder gefertigt und spendiert.

Am 1. Mai 2026 ab 12 Uhr will der Verein für alle Kreiselkutterliebhaberinnen und -liebhaber mit großer Freude das zweite Kreiselkutterfest auf dem Platz am Amsinckstein veranstalten. Details folgen.

Die Fischer von „Maritimes Finkenwerder e.V.“ sagen nochmals vielen Dank an alle für die Unterstützung, Gelder und Spenden.

Bücherhalle Finkenwerder

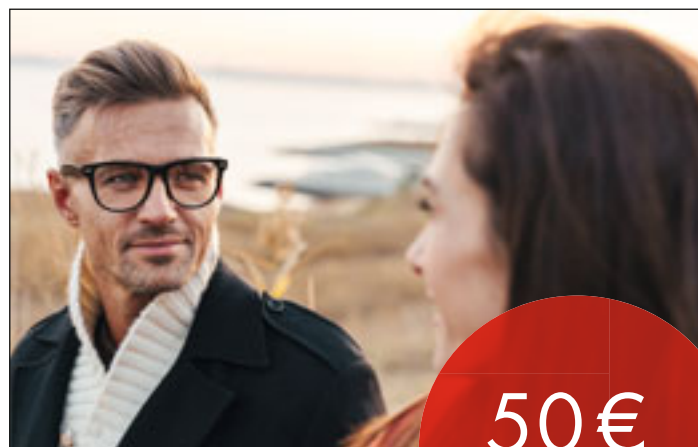
Winter-Wunschbaum kommt wieder!

Inzwischen ist er auf Finkenwerder schon so etwas wie eine gute Tradition: Der Winterwunschbaum. Die Aktion, die die Bücherhalle in Zusammenarbeit mit dem Bodeemann-Heim in Finkenwerder organisiert. Zugute kommt er den Bewohnern des Bodeemann-Heim, von denen Weihnachten für viele oft kein Fest mit vielen Lieben und oft auch ohne Geschenke ist. Ab dem 25. November wird der Baum in der Bücherhalle deshalb wieder, mit den Wünschen der Bewohnerinnen und Bewohnern des Bodeemann-Heims bestückt, in der Bücherhalle aufgestellt. Für alle Finkenwerder heißt es dann nur noch vorbeikom-

men, Stern aussuchen, abnehmen, mit großem Herzen dabei sein, den Wunsch erfüllen und in die Bücherhalle Finkenwerder zurückbringen. Gerne kann auch eine kleine Karte geschrieben werden, da sich viele Bewohner des Heims in den letzten Jahr besonders über ein paar nette persönliche Worte gefreut haben.

Bis zum 18. Dezember sollten die Päckchen in der Bücherhalle eingetroffen sein, damit es auch für die älteren Finkenwerder Anwohner ein wunderbares Fest wird.

Das Team der Bücherhalle Finkenwerder bedankt sich schon einmal und wünscht allen eine schöne Vorweihnachtszeit.



50€
Rabatt

Für klare Glücksmomente
im Winter:

Sparen Sie bares Geld
beim Kauf Ihrer neuen Brille.

Gültig bis 10.01.2026 für eine Brille (Fassung + Gläser) ab 299€.
Nicht mit anderen Angeboten kombinierbar.

LÜHR OPTIK GmbH
Finkenwerder · Steendiek 18
T. 040. 742 58 84 · lühr-optik.de

SO MODERN KANN TRADITION SEIN

LÜHR
O-PTIK

Liedertafel „Harmonie“ Finkenwärder von 1865

160 Jahre Männergesang!



Die Männer der Liedertafel feiern! Ihre lange Tradition kommt schon im Ortsnamen zum Ausdruck, denn bis zum Erlass des Groß-Hamburg Gesetzes im Jahre 1937 wurde der Name des Hamburger Teils der Elbinsel „Finkenwärder“ geschrieben.



Das war es ihm wert: Bürgermeister Voschrau gratuliert zum 125. Jubiläum, hier mit Kurt Wagner, Wolhelm Friedrichs und deerns der Speeldeel vor dem Modell des Dampfers Harmonie.

Auf Finkenwerder war es im 19. Jahrhundert die erste Vereinsgründung überhaupt und damit aber auch der Beginn einer äußerst lebhaften, vielfältigen und sich immer wieder der jeweiligen Zeit und ihren Bedarfen anpassenden Vereinslandschaft. So weist die komplett vorhandene Chronik der Harmonie im Jahr 1926 zum 60. Jubiläum von 24 –überwiegend aus der näheren Umgebung kommenden und teilnehmenden – Gastchören, allein sechs Finkenwerder Chöre aus!

Darüber hinaus gab es auf Finkenwerder seit 1919 für die Instrumentalmusiker einen Musikverein. Bei Musik und Tanz, so kann man es in den Finkwarder Geschichten vieler Autoren lesen, entspannten sich die Menschen nach der harten Arbeit an Land oder auf See. Möglich war



Die Gründer der Harmonie 1865



Die Lütt Speeldeel gratuliert beim 150. Jubiläum

Grund gibt es bei auf Finkenwerder immer noch so bekannte Folkloregruppen wie die „Finkwarder Speeldeel“ und den „Danzkrink Lünborger Siet“, die „Harmonie“, den „Frauenchor Frohsinn“, in der Kirche aktive Sängerinnen und Sänger für kirchlichen und Gospelgesang und bis zu seiner bedauerlichen Auflösung in diesem Jahr den „Männergesangsverein Germania von 1884“.

Die Harmonie feiert ihr Jubiläumsjahr mit Benefizaktionen die Grundschulen, intern mit den Familienangehörigen mit einer nächtlichen Hafenfahrt und selbstverständlich in ihrem Jahreskonzert am 9. November.

Uwe Hansen

das, außer während der Karkmess, in der Regel nur in den Jahreszeiten, in der nicht gefischt werden oder das Land bestellt werden musste.

Aus der Mischung von Gesangsvereinen einerseits, eigenen Tanzkapellen und Tanz andererseits, sowie der Abgelegenheit von den anderen Vergnügungsmöglichkeiten der Stadt, entstand hier etwas Besonderes. Es kann wohl gesagt werden, dass schon zu einer Zeit, als es Grammophon, Radio und die heutigen modernen und digitalen Bild- und Ton-Übertragungen noch nicht gab, Musik, Singen und Tanz zum Leben auf Finkenwerder gehörte! Nicht ohne



Seit über 40 Jahren Dirigent der Harmonie: Peter Schult. Hier 1990.



Headoffice Hamburg City
Elbchaussee 16
22765 Hamburg

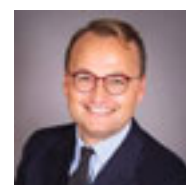
Tel: 040 / 300 68 71 0
Fax: 040 / 300 68 71 999



HECHT & KOLLEGEN
RECHTSANWÄLTE UND FACHANWÄLTE FÜR ARBEITSRECHT

Fachkanzlei für Arbeitsrecht

Ihre Experten bei Kündigung und Abfindung



Büro Hamburg Süderelbe
Aue-Hauptdeich 21
21129 Hamburg

mail@kanzlei-hecht.de
www.kanzlei-hecht.de

Der Schauplatz in der Rundschau

Harmonie feierte Geburtstag

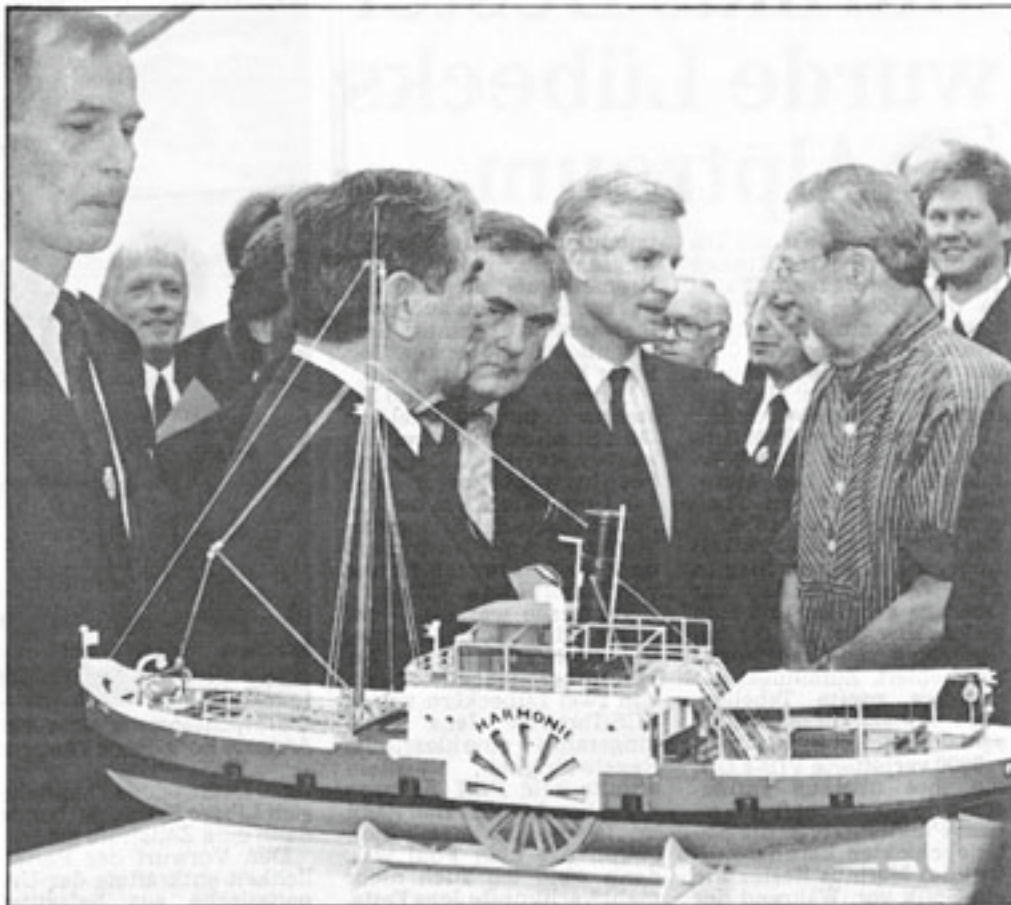
Von Adolf Brockmann
Finkenwerder – Ganz einig waren sich die Beteiligten nicht. „Finkenwerder stand unter der Regie der „Harmonie“, behauptete Ortsamtsleiter Uwe Hansen beim Jubiläumsabend und Höhepunkt der Festwoche des 125 Jahre alten Männergesangsvereins. Und Adi Albershardt, Speelboos der Finkwarder Speeldeel, sprach von einem „Wagner-Festival“.

Er spielte damit auf die segensreichen Bemühungen von Kurt Wagner an, der die gelungene Festwoche der „Liedertafel Harmonie“ vorbereitet hatte. Sie ging gestern mittag mit dem Frühschoppen im Festzelt zu Ende. Freunde der Sangeskunst und der Folklore kamen in den vergangenen Tagen voll auf ihre Kosten. Am Sonnabend war das Festzelt ausverkauft. Auch an den Tagen vorher war das Interesse sehr groß.

Vorsitzender Wilhelm Friedrichs freute sich besonders darüber, daß Bürgermeister Henning Voscherau unter den Gästen war. „Ich habe in unseren Protokollen nachgelesen. Einen Hamburger Bürgermeister hatten wir noch nie bei uns zu Gast“, berichtete er. Der Präsident des Senates fühlte sich in Finkenwerder zwar „als Quiddje“ aber dennoch offensichtlich wohl.

Er hielt eine launige Rede und stellte fest: „Wir haben vor ein paar Jahren Flächen in Finkenwerder aus dem Hafenerweiterungsgebiet entlassen. Ob wir das heute noch tun würden, das scheint mir bei Entwicklung der DDR und des Ostblocks zweifelhaft.“

Im Mittelpunkt aber stand am Festabend und in der Festwoche der Chorgesang und Folklore. Außer der begeistert gefeierten Liedertafel „Harmonie“ (Leitung Peter Schult) traten fünf weitere Chöre auf, das Akkordeonorchester Finkenwerder, die Finkwarder Speeldeel und der Danzkring Lünborger Siet.



Hinterm Modell der „Harmonie“: Bürgermeister Henning Voscherau und Speelboos Adi Albershardt. Daneben Ortsamtsleiter Uwe Hansen und Wilhelm Friedrichs
 Foto: A. BROCKMANN

Lieder zum Schunkeln und Musik von der Küste

Es wurde gesungen, getanzt und geschunkelt: Bis morgens um vier feierten die Finkenwerder am Sonnabend das 125. Bestehen der Liedertafel Harmonie von 1865. In einem Zelt am Kutterhafen hielt **Dr. Henning Voscherau** vor mehr als 700 Gästen die Festansprache, einige Passagen in plattdeutsch. „Die Fischer und Seeleute, sie alle, die hier verwurzelt sind, haben Charakter und Ruf der Hansestadt mitbegründet“, sagte der Bürgermeister.

Die Finkwarder Speeldeel, der Gesangsverein Germania und andere Chöre gratulierten mit „Musik von der Küst“. Am Sonntag



Kurt Wagner, Henning Voscherau, Wilhelm Friedrichs (v. l.) mit Manuela Bergmann (l.) und Katrin Albershardt (Finkwarder Speeldeel)
 Foto: FREDERIK

morgen traf man sich im Zelt wieder. **Kurt Wagner**, Vorsitzender des Kulturkreises Finkenwerder, freute sich mit **Wilhelm Fried-**

richs, dem Vorsitzenden der Liedertafel, über das gelungene Fest. Mit dabei: **Peter Reichel**, Bezirksamtsleiter Hamburg-Mitte.

Am 20. Juli hieß es „Leinen los!“ für eine fröhliche Chorausfahrt auf dem Wasser. 15 Sängerinnen versammelten sich am Jungfernstieg, um gemeinsam per Barkasse Richtung Bergedorf zu schippern. Die Fahrt begann gemütlich – durch zwei Schleusen, vorbei an Speicherstadt und HafenCity, unter den Elbbrücken hindurch und hinein in die weiten Wasserarme der Dove Elbe. Das Wetter spielte mit: sommerlich warm, leichter Wind – ideale Bedingungen für ein entspanntes Miteinander an Deck.

Nach gut drei Stunden erreichte die Gruppe Bergedorf, wo bereits ein liebevoll vorbereiteter Brunch wartete. Bei Kaffee, Kuchen und allerlei Leckereien wurde viel gelacht und geschnackelt.

Zur Freude Aller feierte Bergedorf an diesem Wochenende sein 750-jähriges Stadtjubiläum – ein kurzer Bummel über das bunte Fest gehörte also zum Programm. Die Rückfahrt erfolgte per Bus über Harburg zurück nach Finkenwerder, zwar weniger mari-



Frauenchor Frohsinn

Mit Frohsinn über die Elbe

Auch wenn die Proben in der Sommerpause ruhen – ganz still wird es beim Frauenchor „Frohsinn“ nie, denn man weiß, wie man Gemeinschaft lebt.



Ausflug nach Bergedorf: Der Frauenchor Frohsinn

tim, aber dafür genau so fröhlich. Am 20. September war der Frauenchor Frohsinn Teil der „Nacht der Kirchen“ in der Finkenwerder St. Nikolai-Kirche. Das abwechslungsreiche Programm unter der Leitung von Ulrike Lippe bot eine bunte Mischung aus Chormusik, Klavierstücken und Solobeiträgen. Der Chor übernahm eine kleine, aber feine Rolle im Programm und freute sich, gemeinsam mit der Kantorei und dem Gospelchor „Shout of Joy“ zur besonderen Atmosphäre des Abends beizutragen. Zum musikalischen Ausklang stimmten die drei Chöre das „Dona nobis pacem“ an.

Hinter dem Chor Frohsinn liegt ein lebendiges Jahr mit Auftritten, Ausflügen, vielen schönen Begegnungen und viel Gemeinschaft. Der Blick geht dankbar zurück, aber nicht ohne Ausblick: Neue Stimmen sind jederzeit herzlich willkommen!

Wer Lust hat mitzusingen, ist mittwochs um 18:30 Uhr im Bodemann-Heim genau richtig – ganz ohne Vorsingen, aber mit viel Freude.

BAUGENOSSENSCHAFT FINKENWÄRDER-HOFFNUNG EG

TO HUUS

SENIOREN WOHNEN IN FINKENWERDER

- > Seniorengerechte Grundrisse
- > Barrierearm
- > Moderne Ausstattung
- > Gepflegtes Ambiente
- > Aufzug
- > Hausnotruf bei Bedarf
- > Regelmäßige Veranstaltungen
- > Wohnberechtigungsschein eingeschränkt
- > Vormerkung
- > Persönliches Beratungsgespräch



Norderschulweg



Finkenwerder Norderdeich

T 040 311 86-600
E info@fwheg.de
fwheg.de





Alt Finkenwerder

Nachbarschaftsfest am Auedeich und der Sandhöhe

An etwa 200 Haushalte sind dieses Jahr Einladungen zum Nachbarschaftsfest gegangen – und die Resonanz war bestens. Von mehr als der Hälfte kamen positive Rückmeldungen, ein Riesenunterschied zu den zögerlichen Zusagen aus den Anfängen in 2009.

Die Vorbereitungen wurden wie gewohnt erledigt: Der Antrag auf Straßensperrung wurde rechtzeitig auf den Weg gebracht und zwei neue Banner mit Vorankündigungen erstellt. Einer von ihnen wurde am Kreisel aufgehängt und informierte so die ganze Insel.

Am Freitag schließlich war der ganze Deich von Autos geräumt, so dass bereits am Freitagabend gut gelaunt draußen auf der Straße getafelt wurde. Am kommenden Morgen hielt Uromas Unterwäsche wieder als Blick-

fang her (Tradition seit 2009) und wehte in der leichten Sommerbrise, als zwischen 8 und 9 Uhr die Flohmarktstände entlang der Straße öffneten.

Auch kulinarisch wurde nichts vernachlässigt und viele interessante Speisen sorgten für das leibliche Wohl von Anwohnern und Besuchern.

Auch durch das Banner am Kreisel war am Samstag richtig viel los. Bis in den späten Nachmittag herrschte buntes Treiben mit Gelegenheit zum ordentlichen Schnack. Schließlich wurden einige hübsche Tische an ver-

schiedenen Stellen aufgestellt, die Feuerschale entzündet, die Tassen geschwenkt und bis spät in die Nacht bei Kerzenschein gemütlich zusammengesseßen. Ein herzlicher Dank der Veranstalter geht an Nico Heins für das Zurverfügungstellen der Straßenabspernung – und natür-

lich an alle Nachbarn. „Wie schön ist es, wenn Nachbarn so feiern können! Übernächstes Jahr gerne wieder!“

Eckardt Schmidt und Heike Prange

(Fotos von Anke Stolper, Martina Nass und Heike Prange)



Bücherhalle Finkenwerder

Ein buntes Jahr geht zu Ende

Das Jahr neigt sich zum Ende – auch für die kleine, aber lebendige Bücherhalle in der Ostfrieslandstraße.

Zeit für einen Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr voller Begegnungen, Kreativität und Lesesfreude. So wurden Es wurden flauschige Sockenmonster gebastelt, ein Zauberer brachte Kinder zum Lachen und beim Theaterstück „Für Hund und Katz ist auch noch Platz“, wurde im wahrsten Sinn des Wortes mit Schlamm geworfen und gematscht – mitten zwischen den Bücherregalen. Das kleine und große Publikum war begeistert und erlebte einen unvergesslichen Nachmittag in der Bücherhalle.

Ein besonderes Highlight war der Start der „Bibliothek der Dinge“ zu Beginn des Jahres, ein Zusatzangebot, finanziert aus Mitteln des Bezirks Hamburg-Mitte. Seitdem können alle Besucher und Besucherinnen nicht nur Bücher, sondern auch so spannende Dinge wie ein Nachtsichtgerät, Boßelkugeln, Karaokemaschine oder kleine Roboter mit Zubehör entleihen.

Regelmäßig gab es wieder Lego-Nachmittage, bei denen Kinder und ihre Familien ohne Anmeldung einfach drauflosbauen können. Die Kunstwerke wurden und werden anschließend in der Bücherhalle ausgestellt.

Ein Highlight für die jüngeren Besucher- und Besucherinnen war die Kuscheltierübernachtung. Acht mutige Kinder ließen ihre geliebten Kuscheltiere über Nacht in der der Bücherhalle zurück. Als die Stofffreunde wieder zuhause ankamen, hatten sie Fotos und weitere Beweise über ihre nächtliche Party im Gepäck. Darüber hinaus wurde das ganze Jahr über gebastelt, programmiert, gepuzzelt, Schach gespielt und die Nintendo Switch genutzt. Das Lesetraining, das durch engagierte Ehrenamtliche nach Bedarf angeboten wird, wurde auch in diesem Jahr gut

angenommen und es entstand so manche Freundschaft. Auch das kostenlose Bilderbuchkino und die Vorlesestunden waren häufig gut besucht und bleiben fester Bestandteil des Angebots. Zur Weihnachtszeit sorgte die Winterswunschaumaktion für strahlende Gesichter und wird das sicher auch in diesem Jahr wieder tun.

Die Bücherhalle Finkenwerder wird als Treffpunkt der Menschen im Stadtteil angenommen: Hier lernen Studierende und auch Schüler- und Schülerinneninnen zusammen, Nachbarn treffen sich, tauschen Buchtipps aus und helfen sich gegenseitig – manchmal sogar, bevor das Team der Bücherhalle helfend zur Seite stehen kann. Insgesamt herrscht ein freundli-



Theaterstück „Für Hund und Katz“

ches Miteinander und gegenseitiges Respektieren in den Räumen. „Es ist sehr schön, dass so zu erleben“, bedankt sich das Bücherhallen-Team.

Was das neue Jahr bringen wird, wird noch geplant. Alle dürfen gespannt sein und können sich über die Homepage und den Flyer der Bücherhalle informieren.

Eine kleine terminliche Änderung steht bereits fest: Seit November findet das Bilderbuchkino für alle Kinder ab 3 ½ Jahren jeden ersten und dritten Donnerstag, jeweils um 16:30 Uhr, statt.

Wer Lust auf Lesen, Spielen, Lernen oder einfach auf Begegnung hat, ist in der Bücherhalle, Ostfrieslandstraße 5, herzlich willkommen.

Willkommen bei uns!

Neuapostolische Kirche

auf Finkenwerder im
Norderkirchenweg 57
www.nak-finkenwerder.de

Regelmäßige Gottesdienste
sonntags um 10.00 Uhr
mittwochs um 19.30 Uhr



Neuapostolische Kirche
Gemeinde Finkenwerder



Annica Boy
Praxis für Physiotherapie

Müggenburg 7 • 21129 Hamburg • Tel. 040. 74 21 36 66
info@finkenwerder.physio • www.finkenwerder.physio • Mo - Fr 8 - 19 Uhr

Krankengymnastik
Manuelle Therapie
Bobath & Kinder-Bobath
Manuelle Lymphdrainage
Atemtherapie, CMD

Entspannungsmassagen
Fußreflexzonenmassage
osteopathische Techniken
Wärmetherapie, Hausbesuche
Patienten aller Kassen

Drucken, versenden, lagern. Alles aus einer Hand!



Gestaltung



Digital-/Offsetdruck



Lettershop



E-Commerce B2B

Giro-Druck + Verlag GmbH, Osterbrooksweg 63, 22869 Schenefeld
T +49 40 839607-0, www.giro-druck.de



Ulex-Apotheke

Sebastian Buchholz e.K.
Apotheker

Steendiek 8
21129 HH-Finkenwerder
Tel. 040 / 742 17 10
Fax 040 / 742 17 116

Jetzt neu:
Bestell-App



Mo.-Fr. 8.00-18.30 Uhr
durchgehend geöffnet
Sa. 8.00-14.00 Uhr

www.ulexapotheke.de



Der Kabarettist Johannes Kirchberg zu Gast auf der Altenwerder

MS Altenwerder

Finkenwerder Kulturschiff mit lebendigem Programm

Es standen noch einige Konzertveranstaltungen an, bevor das Kulturschiff MS Altenwerder nach dem Frühjahr am 13. Juli in die Sommerpause ging – und nun auf die Weihnachtszeit zusteuert.

Ohne die anderen Programme zu schmälern, zählen zu den Höhepunkten sicherlich ein Kammermusikabend, ein Jazz-Abend mit Eigenkompositionen und Jazz-Standards sowie ein Tango-Konzert, das voller Emotionen und Leidenschaft begeisterte. Allein diese kleine Aufzählung zeigt die Vielfältigkeit des Kulturangebots. Durch ihr abwechslungsreiches und hochwertiges Programmangebot hat sich das Kulturschiff als regionaler Kulturveranstalter in Finkenwerder etabliert. Es ist mittlerweile zum kulturellen Mittelpunkt und einer Begegnungsstätte von Finkenwerder geworden. Was ursprünglich als reine Stadtteilkultur begann, erfährt mittlerweile über die Grenzen Finkenwerders hinaus Anerkennung. Das Publikum fühlt sich wohl in der angenehmen Umgebung der ehemaligen Hadag-

Fähre und genießt darüber hinaus das besondere Ambiente und die Hafenatmosphäre im ehemaligen Kutterhafen von Finkenwerder.

Aber nichtsdestotrotz muss auch das Kulturangebot abwechslungsreich und wertig sein, um letztlich beim Publikum Anklang zu finden. Hier scheint der Verein ein aber ein glückliches Händchen zu haben und auf dem richtigen Weg zu sein, wie positive Kritiken belegen. Zum Erfolg tragen natürlich auch die verantwortlichen Organisatoren bei, aber ohne die Mitwirkung der fleißigen Helfer- und Helferinnen könnte keine Veranstaltung durchgeführt werden. Natürlich ist es nicht einfach, alles zu koordinieren und manchmal hakelt es auch etwas – aber schließlich müssen die Veranstaltungsabläufe funktionieren. Das fängt mit Auf- und Abbau an, geht über die Beschaffungs-



Sergey Kovalov und Oleh Kytskai flogen die Herzen des Publikums beim Klassikabend auf dem Kulturschiff zu

logistik weiter und endet nicht zuletzt bei der Abarbeitung von Reparaturen. Gerade erst mussten wegen Undichtigkeiten zwei neue Fenster eingebaut werden. Zum Glück hatte die Schiffwerft von Cölln noch zwei Fenster im Bestand, die eingepasst und eingeschweißt werden konnten. Ferner zieren jetzt zwei neue wasserfeste Stehtische die Pontonanlage. Nach der Sommerpause war zu-

nächst der Kabarettist und Liedermacher Johannes Kirchberg zu Gast. Im Wochenrhythmus ging es dann weiter mit Dampferquizz, einem Swing Fröhschoppen, sowie Musikveranstaltungen von Blues bis Jazz und Weltmusik. Musik zum Mitsingen, insbesondere Shantys und Schlager, erfreute das Publikum ebenso wie die „The Soporific Seagulls“ mit Musik zwischen Folk, Country und Pop.

Ausverkauft war auch das Puppentheater für Kinder.

Außergewöhnlich und erwähnenswert war der Klassikabend mit Sergey Kovalov und Oleh Kytskai. Zwei außergewöhnliche Musiker, denen die Herzen des Publikums zuflogen.

Von großem Publikumsinteresse sind weiterhin das Dampferquizz, die monatliche Jam Session und das Umbüdeln, ein Bin-go Spaß für Groß und Klein.

Die Planungen für das erste Kul-

turhalbjahr sind abgeschlossen. Die Veranstaltungen sind dem Flyer sowie entsprechenden Plakatierungen und der Presse zu entnehmen. Über die Homepage www.ms-altenwerder.de kann das Programm eingesehen werden und neuerdings auch Karten bestellt werden.

Und, für alle, die Interesse haben: Der Verein stellt das Kulturschiff auch für verschiedenste Aktivitäten zur Verfügung.

Hans Meckelholt



Von Blues bis Jazz und Weltmusik oder von Folk und Rock bis zu Shantys zum Mitsingen – im Wochenrhythmus ist auf der MS Altenwerder für jedes Publikum etwas dabei



Juwelier Janke

UHREN · SCHMUCK · FACHWERKSTATT

Liebe Kunden,

hiermit möchten wir uns herzlich für Ihre jahrelange Treue und die schönen gemeinsamen Momente in unserem Ladengeschäft bedanken. Nach einer langen und erfolgreichen Zeit, haben wir unser Geschäft zum 30.06.25 geschlossen.

STEENDIEK 9 · 21129 HAMBURG · TEL. 040 / 742 65 40

Kontakt: finkenwerder@juwelierjanke.de

HENNING FICK

Garten- und Landschaftsbau
MEISTERBETRIEB



Osterfelddelch 24 – 21129 Hamburg

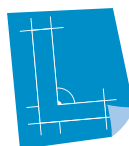
Tel. 040/ 742 64 24 Fax 040/ 742 99 86

www.fick-gartenbau.de

Wir führen für Sie aus:

- Garten Neu- und Umgestaltung
- Garten- und Jahrespflege
- Schwimm- und Zierteichbau

Wir toppen Ihren Garten!



LOSEKAMM

WERBETECHNIK

Schilder, Orientierungssysteme, Leuchtkästen, Einzelbuchstaben, Neon- und LED-Technik, Banner, Markisen, Folien, Objektbeschriftungen, Gravuren, Konstruktionen, Messebau, SERVICE: Konzept, Stellung v. Bauanträgen, Fertigung, Montage, Wartung, Reparatur.

T.: 742641-0

Fax: 7429319

Hans@Losekamm.de

Neßdeich 85a

21129 Hamburg

www.Losekamm.de



GORCH-FOCK-HAUS am Neßdeich 6

geöffnet nach Vereinbarung für Gruppen mit mindestens 5 Personen.
Nähere Auskünfte erteilt Margret Abdel-Aziz 742 50 72

Ehrung für Hartmut Mehdorn: Er holte die Endmontage nach Finkenwerder

Airbus hat eine zentrale Straße auf dem Finkenwerder Werksgelände nach Hartmut Mehdorn, dem früheren Vorsitzenden der Geschäftsführung der Deutschen Airbus GmbH, benannt.



v.l.n.r.: Sebastian Peters, Hartmut Mehdorn, Gustav Humbert (damaliger Werkleiter Hamburg), Christian Scherer

Mit der feierlichen Einweihung der Hartmut-Mehdorn-Straße hat Airbus dem ehemaligen Vorsitzenden der Geschäftsführung der Deutschen Airbus GmbH gedankt. Im Beisein des Gewürdigten enthüllten Christian Scherer, CEO Commercial Aircraft, und Sebastian Peters, Vorsitzender der Geschäftsführung der Airbus Operations GmbH, ein entsprechendes Straßenschild an der Südseite der Halle 246.

Hartmut Mehdorn war über viele Jahre für Airbus und seine Vorgängerunternehmen tätig. Er bekleidete verschiedene Führungspositionen in Deutschland und Toulouse, zuletzt als Vorstandsmitglied der Deutschen Aerospace AG. In seiner Zeit als Vorsitzender der Geschäftsführung der Deutschen Airbus GmbH setzte er sich zu Be-

ginn der 90er Jahre dafür ein, dass die Endmontagelinie für die A321 nach Hamburg kommt. Damit legte er den Grundstein für die erfolgreiche Entwicklung des Airbus-Flugzeugbaus in Deutschland.

Denn gleichzeitig warb Hartmut Mehdorn auch dafür, in Hamburg eine „integrierte Endlinie“ zu schaffen, in der Flugzeugbau und Innenausstattung parallel durchgeführt werden. Damit bündelte er die beiden Kompetenzen - A320-Endmontage und Kabine -, für die der Finkenwerder Airbus-Standort heute noch steht.

Die Hartmut-Mehdorn-Straße wird derzeit ausgebaut. Sie wird später von der Halle 246, in der die komplette Struktur der hinteren Sektion der A321XLR entsteht, bis zur Halle 14 führen. Dort entstand damals die erste Endmontage für die A321. Heute be-

herbergt die Halle sogar zwei Endmontagelinien.

In seiner Rede betonte Christian Scherer, dass die Straße mit Bedacht ausgewählt sei: „Sinnbildlich steht die Hartmut-Mehdorn-Straße dafür, wie wir das Heute mit dem Morgen verbinden: die Verbindung von der FAL, in der wir unsere erfolgreichsten Flugzeuge bauen und dem Startschuss für unser neues Flaggschiff des A320-Programms, der A321XLR.“

Darüber hinaus würdigte Christian Scherer den früheren Chef der Deutschen Airbus als Visionär, der immer an die Idee eines europäischen Flugzeugs geglaubt und sich dafür mit Beharrlichkeit und Geschick eingesetzt habe.

Ihm ist nun mit der Hartmut-Mehdorn-Straße ein verdientes Denkmal gesetzt.

Airbus Motorfluggruppe: 60 Jahre Leidenschaft über den Wolken

Am Standort Hamburg Finkenwerder gab es im Juli Grund zum Feiern: Die Airbus Motorfluggruppe e.V. feierte ihr 60-jähriges Bestehen. Ein stolzes Jubiläum, das die Verbindung zwischen den Airbus-Mitarbeitenden und der Faszination Luftfahrt eindrucksvoll unterstreicht.



Was 1965 mit 20 engagierten Kolleginnen und Kollegen und zwei Flugzeugen als „Hamburger Flugzeugbau (HFB) Motorfluggruppe“ begann, ist heute ein lebendiger Verein mit 250 Mitgliedern, die sieben eigene Kleinflugzeuge betreiben – jeweils drei Cessna 172 und Piper 28 sowie eine Aquila 211. Dank einer Sondergenehmigung darf die Motorfluggruppe ihre Flugzeuge direkt auf dem Airbus-Werksge-lände, dem Sonderlandeplatz Finkenwerder (EDHI / XFW), starten und landen.

weit mehr als nur ein Hobby“, erklärt Jan Philip Speichert, Erster Vorsitzender des Vereins. „Hier leben wir die Luftfahrt in ihrer reinsten Form. Wir lernen nicht nur das Fliegen, sondern auch die Technik dahinter – von der Wartung bis zur Pilotenausbildung. Das schafft ein ganzheitliches Verständnis, das uns auch im Berufsalltag bei Airbus zugutekommt.“

Sechs Jahrzehnte Flugleidenschaft

Zum Jubiläum reisten rund 90 Airbus-Kol-

leginnen und -Kollegen sowie Gäste aus 16 Nationen an. Unter den 30 registrierten Flugzeugen fanden sich auch fünf Oldtimer und verwandelten den Himmel über Finkenwerder zu einer Bühne für Luftfahrtgeschichte und moderne Technik gleichermaßen.

Ein besonderer Höhepunkt des Programms war die „Flyin-Rallye“: Auf einer Tour über Norddeutschland erledigten die Pilotinnen und Piloten knifflige Aufgaben und landeten dabei unter anderem auf den Flugplätzen in Sankt Peter-Ording und Kiel.

„Die Motorfluggruppe ist für viele von uns

Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne

ToT, Transfer of Title, heißt der große Moment, wenn ein Flugzeug den Besitzer wechselt und eine Fluggesellschaft einen nagelneuen Airbus endlich ihr Eigen nennt. Ein großer Moment, der im Dienstleistungszentrum ElbAir vor den Hamburger Werkstoren seit diesem Sommer das passende Ambiente findet.

Im Sommer hat das Hamburger Aircraft Delivery Team seine alten Büros im Pe-riport geräumt und ist in das ElbAir umgezogen. Ein Umzug, der auch den Kunden zugutekommt. Ein eigener moderner Trakt im repräsentativen Dienstleistungszentrum ist die neue Heimat der insgesamt etwa 100 Kolleginnen und Kollegen aus verschiedenen Bereichen rund um die Auslieferung.

Hier heißen sie die Airbus-Kunden willkommen und kümmern sich gemeinsam darum, dass die Auslieferung eines neuen Flugzeugs wie geplant ihren Lauf nimmt.

Wiedererkennungswert für Kunden

„Im neuen ElbAir haben wir ein richtig tolles Umfeld für diesen besonderen Moment“, sagt Nikolaus von Carlowitz, Head of Hamburg Aircraft Delivery. Die neuen, modern ausgestatteten Räume in der ersten Etage überzeugen nicht nur funktional, sondern sind in vielen modernen Designelementen an das Pendant in Toulouse angelehnt. „Unsere Kunden sollen sich weltweit bei Airbus wiederfinden.“

ToT: Finaler Schritt in tollem Ambiente

Die offizielle ToT-Durchführung in einem der insgesamt zehn dafür vorgesehenen Räume im ElbAir ist jedoch nur der feierliche Schlussakkord nach vielen Monaten Arbeit. „Das ist der allerletzte Schritt, bevor das Flugzeug in Betrieb genommen werden kann“, sagt Nikolaus von Carlowitz. „Er ist nur möglich, weil tausende unserer Airbus-Kollegen davor eine gute Arbeit abgeliefert haben.“

Auch für Sales Contracts Manager Adrian Ploner und sein Team beginnt die Arbeit lange im Voraus. Sie wirken an der Vertrags- und der Preisgestaltung mit und halten die Kunden über alle vertragsrelevanten Prozesse rund um ihre zukünftigen Flugzeuge auf dem Laufenden. „Etwa einen Monat vor dem Transfer of Title beginnen wir mit der Kalkulation des Flugzeugpreises und erstellen die Entwürfe der Auslieferungsdokumente“, sagt Adrian



Feierlicher Moment im ElbAir: Der erste ToT in den neuen Räumlichkeiten

Ploner. „Am ToT-Tag ist alles mit unseren Kunden abgestimmt und die Verträge liegen zur Unterschrift bereit.“ Alle Tests sind abgeschlossen, der Kunde hat das Flugzeug technisch abgenommen, Airbus die notwendigen Dokumente bei der EASA eingereicht und das Lufttüchtigkeitszeugnis erhalten. „Das ist im Prinzip die offizielle Geburtsurkunde des Flugzeugs“, sagt Nikolaus von Carlowitz. Liegt diese vor, weist der Kunde die Bank an, den Kaufpreis zu überweisen.

Besondere Momente verdienen einen besonderen Rahmen

Ein besonderer Moment, der dem Kunden in bester Erinnerung bleiben soll. „Wir legen Wert darauf, dass sie sehen und spüren, wie viel auch uns dieser Moment bedeutet. Dass der ToT auch für uns mehr als ein administrativer Akt ist“, ergänzt Nikolaus von Carlowitz. Dafür sorgt unter anderem Brikenda Preuß, die sich als Customer Delivery Experience Manager um Visa für die Delegation der Airline kümmert, Hotelzimmer bucht, Transporte organisiert, kleine Aufmerksamkeit besorgt, bei Bedarf kurzfristig Werkstouren bucht und die Gäste willkommen heißt. Sie erlaubt es den Kunden, sich voll und ganz auf das Wesentliche, auf die Über-

nahme ihres Flugzeugs, konzentrieren zu können. „Ich will ihnen ihren Aufenthalt bei uns so angenehm wie möglich machen“, sagt Brikenda Preuß, die im Schnitt etwa zwei bis drei ToTs in der Woche begleitet. Darum freut sie sich sehr über den Umzug ins ElbAir. Allein die Atmosphäre im Eingangsbereich sei eine ganz andere: „Die moderne Ausstattung im ElbAir macht richtig was her“, sagt sie. Bequeme Sofas in schicken Lounge-Ecken und eine eigene große Küche sorgten „für ein ganz anderes Feeling“. Hinzu kommen das Hotel Moxy, ein Restaurant, ein Bäcker und ein Supermarkt in direkter Nachbarschaft.

Magische Sätze im ElbAir

Am Tag des ToTs wird der Eingang des Geldes live überwacht. Ist schließlich alles da und unterschrieben, spricht der Sales Contracts Manager die magischen Sätze: „I am pleased to announce that the transfer of title has been completed. I hope you and your passengers enjoy this brand new Airbus and I wish you have many happy landings. Congratulations!“ Den passenden Rahmen für die anschließenden Gratulationen und das feierliche Anstoßen bieten die neuen Räume im ElbAir.

„Der Gedanke, dass ich vielleicht jemandem das Leben rette, ist unglaublich!“

Airbus-Mitarbeiter Timo Siedenburg hat sich schon vor Jahren bei der Deutschen Knochenmarkspenderdatei (DKMS) typisieren lassen. Jetzt konnte er seinem genetischen Zwilling Hoffnung geben.

Der entscheidende Anruf erreichte Timo Siedenburg im Büro. „Ich war auf der Arbeit und natürlich erstmal ziemlich perplex. Mir wurde gesagt, dass ich als potenzieller Spender infrage komme und gefragt, ob ich grundsätzlich noch verfügbar sei.“ Über diese Frage musste Timo keine Sekunde nachdenken, für ihn stand fest: Diese Möglichkeit, jemandem zu helfen, ist ein großes Privileg!

Der 35-Jährige arbeitet im Paintshop als Serial Process Engineer und hat sich schon vor einigen Jahren per Speichelprobe typisieren lassen, als jemand im entfernten Bekanntenkreis an Blutkrebs erkrankte. Jahrelang hörte er nichts, bis dann im letzten November sein Handy klingelte. Nach dem ersten Telefonat ging alles schnell. Zunächst wurde ihm ein Blutentnahmeset geschickt, um die Stammzellen genauer zu prüfen. Beim Blutabnehmen hat ihm ein



Airbus-Werksarzt geholfen. „Von Airbus wurde ich die ganze Zeit über super unterstützt. Für die Untersuchungen und die OP wurde ich zum Beispiel freigestellt und mein Team hat die ganze Zeit richtig mitgefiebert!“, lacht Timo. Richtig ernst wurde es dann im Frühling dieses Jahres: Damit alles möglichst schnell geht, fanden sowohl die Voruntersuchung als auch die Operation selbst in Dresden statt,

einem der Hauptstandorte der DKMS. In Timos Fall wurden die Stammzellen operativ über das Knochenmark entnommen. In den meisten Fällen können die Zellen ambulant über das Blut entnommen werden. Bei dieser Methode wird allerdings die Milz belastet, die bei Timo nach einem Fahrradunfall vorgeschädigt ist. Die Operation fand im März statt. „Die OP selbst war überhaupt nicht schlimm, da kann ich allen die Angst nehmen. Alle im Krankenhaus waren unglaublich nett, zu meinem Zimmernachbarn ist sogar eine echte Freundschaft entstanden! Nach einem kleinen Frühstück kam ich in den OP-Saal und danach weiß ich nur noch, wie ich aufgeweckt wurde und noch ziemlich benommen war.“ Die OP dauerte ungefähr 25 Minuten, die Schmerzen danach vergleicht Timo mit einem Muskelkater. Am nächsten Tag ist er sogar selbst mit dem Auto zurück nach Hamburg gefahren.

Wenn Timo von seinen Erfahrungen erzählt, strahlt er. „Der Gedanke, dass man mit so wenig Aufwand vielleicht jemandem das Leben retten kann, ist unglaublich! Das ist so, als ob man einen Cent zu einer Milliarde macht!“ Ob seine Spende erfolgreich war, weiß er noch nicht. „Bisher weiß ich nur, dass meine Spende an eine Frau ging, die in Deutschland lebt und über 30 ist.“ Für zwei Jahre bleiben beide anonym, danach kann über die DKMS ein Kontakt hergestellt werden. „Ein Kollege hier bei Airbus weiß zum Beispiel, dass seine Spende einem kleinen Mädchen aus Schweden das Leben gerettet hat – das ist natürlich toll.“

Eine kühne Vision hebt ab: 25 Jahre Airbus als integriertes Unternehmen

Das Airbus, das wir heute alle kennen, ist eng mit einem wichtigen Ereignis verbunden, das sich vor 25 Jahren, am 10. Juli 2000, ereignete. An diesem Tag wurde die europäische Luftfahrt- und Verteidigungslandschaft durch die Integration der nationalen Luftfahrtunternehmen Frankreichs, Deutschlands und Spaniens zu einem einzigen börsennotierten Unternehmen namens EADS grundlegend umgestaltet.

EADS, später in Airbus umbenannt, entstand aus der transnationalen Fusion der französischen Aerospatiale-Matra, der deutschen DaimlerChrysler Aerospace (DASA) und der spanischen Construcciones Aeronauticas (CASA). Die Aktivitäten in Großbritannien waren auch durch die Beteiligungen von BAE Systems an den damaligen Geschäftsbe-

reichen Verkehrsflugzeuge von Airbus und Raumfahrt von Astrium vertreten, die später verkauft wurden. Durch die Nutzung von Synergien und Chancen zwischen den verschiedenen Geschäftsbereichen als größeres Unternehmen wurde Airbus zu einem führenden Anbieter von Verkehrsflugzeugen, Hubschraubern, Raumfahrt- und Verteidigungslösungen. Das Unternehmen beschäftigt heute über 150.000 Mitarbeitende und erzielte 2024 einen Umsatz von 69 Milliarden Euro, gegenüber rund 90.000 Mitarbeitenden und 24 Milliarden Euro im Jahr 2000.

Während das Unternehmen diesen bedeutenden Meilenstein feiert, blickt Airbus mit Stolz auf seine Geschichte zurück und ist sich bewusst, dass seine zahlreichen Innovationen und diejenigen, die sie geschaffen haben,



maßgeblich dazu beigetragen haben, das Unternehmen zu dem Luftfahrt- und Verteidigungsunternehmen zu machen, das es heute ist. Airbus lässt sich von seinen Vorgängern inspirieren, die bis zu den Anfängen der Luftfahrt in Europa zurückreichen, und blickt mit Begeisterung und Pioniergeist in die Zukunft, entschlossen, den Wandel unserer Branche hin zu einer nachhaltigen Luft- und Raumfahrt anzuführen. Die Geschichte geht weiter...

Willkommen am GymFi – mit Mut, Vertrauen und leuchtenden Laternen

Am 08. September war die Aula des Gymnasiums Finkenwerder bis auf den letzten Platz gefüllt: 78 neue Fünftklässler*Innen wurden gemeinsam



mit ihren Familien herzlich in die Schulgemeinschaft aufgenommen. Bei strahlendem Sonnenschein und in feierlicher Atmosphäre begrüßte der Schulleiter, Herr Dartsch, die neuen Mitglieder der „GymFi-Familie“ mit herzlichen Worten: „Ihr seid 78 kleine Geschenke – und jedes einzelne von euch bringt schon etwas ganz Besonderes mit.“ Musikalische Beiträge, ein kleines Theaterstück der sechsten Klassen und viele neugierige Gesichter sorgten für einen festlichen Rahmen. Besonders eindrucksvoll war

Einladung, offen und zuversichtlich in den neuen Lebensabschnitt zu starten.

Auch die Eltern wandte er sich an: Die kommenden acht Jahre seien eine gemeinsame Reise – geprägt von Vertrauen, Kommunikation und gegenseitiger Unterstützung. „Ab heute sind wir Erziehungspartner. Gemeinsam gestalten wir Schule als Ort, an dem Kinder wachsen und sich wohlfühlen können.“

Im Anschluss stellten sich die neuen Klassenleitungen vor und führten ihre Gruppen



die Geschichte von Mara und der Laterne, die der Schulleiter den Kindern mit auf den Weg gab: Eine Laterne, die nur dann leuchtet, wenn man sie mit Mut und Vertrauen in sich selbst füllt. „Ihr alle tragt diese Laterne schon in euch“, betonte er – eine bildhafte

in die frisch geschmückten Klassenräume. Während draußen bereits die Sonne auf den Pausenhof fiel, begann für die 78 neuen GymFi-Schülerinnen und -Schüler ein neues Kapitel – voller Neugier, Freundschaften und vieler kleiner, leuchtender Laternen.



Schnupperunterricht für 4. Klässler

in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch
Mittwoch, 19.11.2025 von 14.30 – 16.00 Uhr

Gymfi-Forum

Informationen über unsere Schule für Eltern
25.11.2025, 19.00 -20.30 Uhr
Pausenmehrzweckhalle

Weihnachtskonzert

Montag, 15.12.2025 um 19.00 Uhr
St. Nikolai-Kirche, Finkenwerder Landscheideweg 157

Tag der offenen Tür

Samstag, 17.01.2026 von 10.00 – 13.00 Uhr

Bundesjugendspiele 2025 am Gymnasium Finkenwerder – „Perform your own song“



Am 24. September verwandelte sich das Sportgelände des Gymnasiums Finkenwerder in eine Bühne voller Bewegung, Musik und Begeisterung. Unter dem Motto „Perform your own song“ zeigten alle Klassen – von der 5. bis zur Oberstufe – nicht nur sportliche Leistungen, sondern auch kreative Choreografien zu ihren Lieblingssongs.

Ob zu den Beats bekannter Rapper, zu Shakiras „Waka Waka“ oder mit Football-Helmen und Cheerleader-Pompons der Bio-Sport-Oberstufe – die Schüler*Innen ließen sich einiges einfallen, um ihre

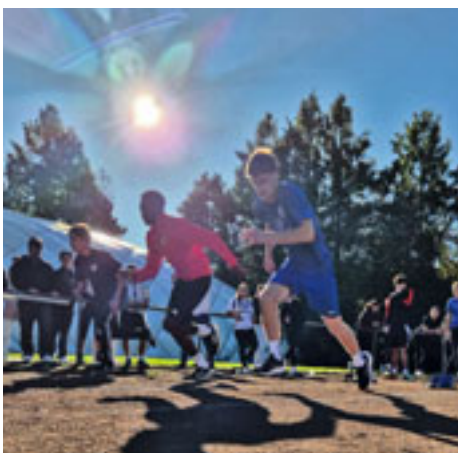
Einläufe so individuell wie möglich zu gestalten.

Im Mittelpunkt standen Fairness, Teamgeist und Spaß an der Bewegung. Bei strahlend blauem Himmel und idealen Bedingungen sprinteten, sprangen und warfen die Teilnehmenden um persönliche Bestleistungen. Besonders spannend wurden die abschließenden Staffelläufe der einzelnen Jahrgangsstufen, bei denen

lautstark angefeuert wurde.

Zum großen Finale traten sogar die Lehrkräfte in einer eigenen Staffel gegen zwei Oberstufenteams an – mit vollem Einsatz, jeder Menge Humor und dem wohlverdienten Titel „Sieger*innen der Herzen“.

Ein Tag voller Energie, Musik und Bewegung, der zeigte, was Schule jenseits des Klassenzimmers ausmacht: Gemeinschaft, Freude und ganz viel Teamspirit.



Neue Lernräume entstehen – Jahrgang 9 gestaltet das moderne Lernen am GymFi



Ein ehemaliger Naturwissenschaftsraum wird zum Zukunftsprojekt: Schüler*Innen des 9. Jahrgangs haben am Gymnasium Finkenwerder begonnen, den früheren Phänomena-Raum in ein modernes und offenes Raumkonzept für zeitgemäßes Lernen zu verwandeln. Wo früher Experimente durchgeführt wurden, wird nun gesägt, gestrichen und gebaut – und das mit viel Eigeninitiative und Teamgeist. Wände erhalten frische Farben, Holzpaneele

sorgen für eine warme Atmosphäre, und aus Paletten entstehen flexible Sitzmöbel und mobile Arbeitsinseln.

Das Ziel: einen Raum zu schaffen, in dem Lernen künftig selbstbestimmter, kreativer und gemeinschaftlicher gelingt. Statt Klassenraumatmosfera entsteht ein Raum zum Denken, Ausprobieren und Gestalten – mit Zonen für Rückzug, Austausch und digitales Arbeiten. Darüber hinaus soll das Selbstlernzentrum auch ein Ort der Begeg-

nung werden – für Lesungen, Präsentationen oder schulische Veranstaltungen wie Elternforen und Ausstellungen.

Die Schüler*Innen bringen dabei nicht nur handwerkliches Geschick ein, sondern auch Teamgeist und Begeisterung für dieses Projekt. Am Ende steht kein fertiges Produkt, sondern ein Raum im Wandel: ein lebendiges Experiment, das zeigt, wie Lernen an einer modernen Schule neu gedacht werden kann.



**Westerschule
FINKENWERDER**

Inklusive Grundschule mit
Vorschulklassen | Ganztagschule

Tel 040. 428 88 37-0
Fax 040. 428 88 37-22



Ein großer Tag für die jüngsten Mitglieder der Schulgemeinschaft: Am 9. September wurden an der Westerschule Finkenwerder die neuen Vorschul- und Erstklasskinder feierlich begrüßt. Die Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt, als Pastor Brunner die Kinder in die Schulgemeinschaft aufnahm.

Im Anschluss hieß Schulleiterin Frau Pape die neuen Jahrgänge im „Finkennest“ herzlich willkommen. Für ein abwechslungsreiches Programm sorgten die älteren Schüler:innen: Lina und Zümra aus der 4a ließen ihre Handpuppen lebendig werden und erzählten auf wundervolle Weise kraftschenkende Geschichten. Weitere Klassen

Einschulung an der Westerschule Finkenwerder

präsentierten einen fröhlichen Tanz, ein Lied und ein kleines Piratenstück, in dem eine Schatztruhe voller Buchstaben entdeckt wurde – ein Symbol für die Bedeutung des Lesens und Schreibens. Das Thema Mut zog sich wie ein roter Faden durch die Feier: In der Kirche erklang das Mutlied, und die neuen Erstklasslehrerkräfte überreichten ihren Schülerinnen und Schülern sogenannte Mutmurmeln – kleine Glücksbringer, die Kraft geben sollen, wenn der Mut einmal fehlt.



Für das leibliche Wohl sorgten die Eltern und Kinder der höheren Jahrgänge. In der Cafeteria entstand dank vieler selbstgebackener Kuchen und Muffins ein lebendiges Café. Die Eltern der 4. Klassen übernahmen die Organisation, unterstützt von Nele und Lucy aus der 4a. Auch der Hausmeister der Westerschule hatte im Vorfeld tatkräftig mit angepackt, damit alles rechtzeitig vorbereitet war.

So wurde die Einschulung an der Westerschule zu einem fröhlichen Fest voller Herzlichkeit, Gemeinschaft und Zuversicht.

Sommerfest an der Westerschule – Finkenwerder feiert gemeinsam

Bei strahlendem Sonnenschein und bester Stimmung feierte die Westerschule Finkenwerder im September ihr Sommerfest. Wochen später erinnert sich die Schulgemeinschaft noch gern an diesen besonderen Nachmittag, der ganz im Zeichen von Gemeinschaft, Freude und Finkenwerder Zusammenhalt stand.

Dank der großartigen Organisation des Elternrats erlebten Kinder, Eltern und Gäste ein buntes Programm: Das THW bot spannende Mitmachaktionen, die Musikinsel sorgte für gute Stimmung, die Inselperle lud zum Knüpfen von Schlüsselanhängern



ein, und auch die neue Kampfschule Room No. 9 aus Finkenwerder war mit dabei. Die Kinder konnten sich am Glücksrad versuchen, sich schminken lassen oder an den zahlreichen Spielstationen austoben. Für das leibliche Wohl sorgte ein reichhaltiges Buffet – liebevoll zusammengestellt aus den vielen mitgebrachten Köstlichkeiten der Eltern.

Ein rundum gelungenes Fest, das zeigte, wie lebendig die Schulgemeinschaft der Westerschule ist – getragen von Engagement, Herzlichkeit und echter Finkenwerder Verbundenheit.

Mit Rückenwind ins neue Schuljahr – das Team der Westerschule ist unterwegs



Mit frischem Schwung und viel Energie ist das Kollegium der Westerschule Finkenwerder in das Schuljahr 2025/26 gestartet. Inzwischen liegen schon einige ereignisreiche Wochen

hinter der Schulgemeinschaft – voller neuer Eindrücke, Projekte und Begegnungen. Das Team der Westerschule blickt zufrieden auf den gelungenen Start und freut sich darauf, die Kinder auch weiterhin mit Herz,

Teamgeist und Freude am Lernen durch den Schulalltag zu begleiten. Mit einem neuen Kollegiumsfoto und vielen Ideen im Gepäck wünscht die Westerschule allen ein lebendiges, fröhliches und erfolgreiches Schuljahr.

Atelierzeit in der Natur – bunte Mandalas entstehen



Ein besonderer Nachmittag im frühen Herbst: Die Klassen 2a, 2b und 2c der Westerschule Finkenwerder nutzten ihre Atelierzeit, um draußen in der Natur kreativ zu werden. Gemeinsam mit Frau Pape und Frau Erhorn sammelten die Kinder bunte Blätter, Zweige, Steine und andere Naturmaterialien und legten daraus kunstvolle Mandalas und

fantasievolle Bilder. Die Anregung zu dieser Aktion kam von Frau Werner und wurde von den beiden Kolleginnen mit den zweiten Klassen auf kreative Weise umgesetzt. Mit viel Freude, Teamgeist und einer großen Portion Fantasie entstanden kleine Kunstwerke, die zeigten, wie vielfältig und schön die Natur im Herbst ist. Auch wenn die Werke vergänglich



waren, bleiben sie auf zahlreichen Fotos erhalten – als Erinnerung an einen sonnigen Nachmittag voller Inspiration, Naturverbundenheit und gemeinsamer Freude am Gestalten.

4500 Teddies und 21.600 kg Bananen!

Ein Ausflug der Klassen 4b und 4c ins Hafenmuseum und zum CTA

Die Klassen 4b und 4c der Westerschule Finkenwerder hatten das große Los gezogen mit ihrem Ausflug zum Hafenmuseum und zum CTA, denn dort erfuhren sie, wie viel Ware in einen einzigen Container passt – unglaublich!

Mit einem schicken Reisebus wurden die beiden Klassen über die Köhlbrandbrücke direkt zum Hafenmuseum gefahren. In Gruppen aufgeteilt, lernten die Kinder, mit welchem Werkzeug und unter welchen schweren Bedingungen Hafenarbeiter früher gearbeitet haben. Sie transportierten selbst 60 kg schwere Kaffeesäcke auf der Sackkarre und sahen die „Peking“, einen historischen Frachtsegler von 1911. Besonders spannend

war, dass sie sogar einen Container betreten und schätzen durften, wie viele Teddies (4500), Jeans (18 000), Fahrräder (325) oder Bananen (21 600 kg) hineinpassen. Gar nicht so leicht!



Der Höhepunkt war der Besuch des Containerterminals Altenwerder (CTA) – einer der modernsten Containerverladestationen der Welt. Dort konnten die Kinder beobachten, wie Containerschiffe beladen werden, und erfuhren, was sich hinter den Abkürzungen CTA und AGV (Automated Guided Vehicles) verbirgt. Besonders beeindruckend waren die fahrerlosen Fahrzeuge, die ganz genau wissen, welcher Container auf welches Schiff geladen werden muss. Bis zu 24 000 Container passen auf ein einziges Großcontainerschiff! Ein großartiger Ausflug, der allen Kindern viel Spaß gemacht und viele neue Eindrücke hinterlassen hat.

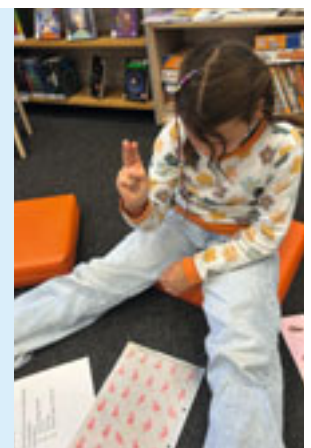
Anabel, Anouk und Olivia, Klasse 4b

Die Klasse 4a entdeckt das Fingeralphabet

Kürzlich machte sich die Klasse 4a auf den Weg zur Bücherhalle Finkenwerder – und der Ausflug war alles andere als langweilig! Dort wurden die Kinder von einer netten Mitarbeiterin begrüßt, die ihnen auf spannende Weise das Fingeralphabet beibrachte. Schon bald flitzten kleine Hände durch die Luft, um

Buchstaben und Wörter zu „buchstabieren“. Besonders lustig wurde es, als die Kinder in Partnerarbeit Wörter mit den Fingern „vorgelesen“ haben – da rauchten die Köpfe beim Raten! Ein echtes Highlight war ein kurzer Film, in dem eine Frau mit Gebärdensprache ein Bilderbuch erzählte. Die Kinder mussten

ganz genau hinschauen und erraten, worum es wohl ging – gar nicht so einfach, aber richtig spannend! Zum Schluss durften alle noch in Ruhe durch die Regale stöbern, Bücher entdecken und sich welche ausleihen. Ein rundum gelungener Ausflug – lehrreich, lustig und voller neuer Eindrücke!



Das Profil Schulfirma hat im letzten Schuljahr viel produziert und gut gewirtschaftet. Ein Teil der Spendengelder wurde nun an das Projekt Mitternachtsbus (www.mitternachtsbus-hamburg.de) übergeben. Die Schüler*innen hatten sich im Rahmen des Projektlernens selbst



Das Thema Wohnen beschäftigt alle - auch unsere Jugendlichen.



In der kalten Jahreszeit besonders wichtig. Jeden Abend ist der Mitternachtsbus unterwegs zu den Schlafplätzen obdachloser Menschen.

Mitternachtsbus für obdachlose Menschen - zu Besuch an der Stadtteilschule Finkenwerder

überlegt, mit welchem Thema sie sich beschäftigen möchten und haben sich für "Wohnen" entschieden. Sie haben recherchiert, geplant, genäht und gedruckt. Ihre selbst hergestellten Produkte haben sie dann an den Finkenwerder Landungsbrücken zugunsten des Mitternachtsbusses verkauft. Es war toll, dass wir nun auch direkt einen Ein-

blick in den Bus und die problematische Situation obdachloser Menschen bekommen konnten. Außer Geldspenden nimmt das Projekt der Diakonie Hamburg auch gerne ausrangierte Smartphones oder Powerbanks an sowie Schlafsäcke, Wolldecken, Isomatten und gut erhaltene Herrenkleidung.

Nicola Schneider, Profil Schulfirma

Von Helden, Göttern, Ungeheuern



Die spannenden Abenteuer des Seefahrers Odysseus und seine jahrzehntelange Reise über die Meere standen im ver-

gangenen Schuljahr im Deutschunterricht des 6. Jahrgangs auf dem Programm. Das Interesse der Schüler*innen war groß – zum Glück hatten die Klassen auch im Kunstunterricht Zeit für die alten Griechen. Ikarus mit seinen geschmolzenen Flügeln per Siebtechnik ins Meer stürzen lassen? Griechische Vasen auf Papier mit den typischen Mustern gestalten? Klar, kein Problem!

Also warum nicht selbst einmal ein tolles Gefäß im antiken griechischen Stil töpfern und bemalen? In diesem Schuljahr war es für die 7a (ehemalige 6a) so weit. Mit Hilfe der Sozialpädagogin, Frau Ikes, hatten viele Schüler und Schülerinnen zum ersten Mal „Ton“ in der Hand – ziemlich eigenartig,



diese kühle, glatte und glitschige Masse. Gar nicht so einfach – aber die Ergebnisse können sich sehen lassen!

Susanne Meißner, Klassenleitung 7a und Kunstlehrerin der ehemaligen 6a

TISCHTENNIS wird an der Stadtteilschule großgeschrieben

Nicht nur mit der Schulmannschaft, sondern auch im Verein sind die Schüler*innen der Stadtteilschule erfolgreich. So wurde Fiona aus der 7a am Wochenende vor der Deutschen Einheit Norddeutsche Meisterin. In der Altersklasse U13 setzte sie sich gegen die gesamte Kon-



kurrenz durch und gewann für den Hamburger Tischtennisverband den Titel.

"Wenn Schülerinnen und Schüler für sportliche Wettkämpfe oder andere Aktivitäten wie Theater oder Musikauftritte mal früher aus dem Unterricht müssen, ist dies nur zu unterstützen. Wir wollen die Stärken der Schülerinnen und Schüler stärken!", sagte Schulleiter Thorben Gust.

„Wir wünschen Fiona jetzt viel Glück beim Top 32 - Bundesranglistenturnier der Jugend 13, für das sie sich qualifiziert hat.“

Michael Braunheim, Fachleiter Sport

2 x Architektur aus Papier

Während Schüler*innen der 6c aus buntem Papier Fantasiegebäude ihrer Wahl gestalteten und dabei sogar einen Dino auftreten ließen, knobelte die Oberstufe im Fach Kunst an dem Entwurf eines Hafenim-



bisses oder eines Fußballstadions für Finkenwerder. Inspiriert von dem Thema „Wasser“ entstanden optisch außergewöhnliche und gleichzeitig funktional durchdachte Modelle im zeitgenössischen Stil.

Berit Eichler, Kunstlehrerin in Jg. 6 und der Oberstufe



Jahrgang 5 zeigt Einsatz, Fairness – und Wurfgeschick

Zum Start der ersten Projektwoche wurde es sportlich: Rund 70 Fünftklässlerinnen und Fünftklässler trafen sich am Montagmorgen mit ihren Klassenteams in der Traglufthalle zum Zwei-Felderball-Turnier. In drei Spielen à 15 Minuten maßen sich die Klassen 5a bis 5d.

Zwei-Felderball ist ein dynamisches Wurfspiel: Zwei Teams versuchen, sich mit mehreren weichen Schaumstoffbällen gegenseitig abzuwerfen. Wer getroffen wird, muss das



Unser 5. Jahrgang

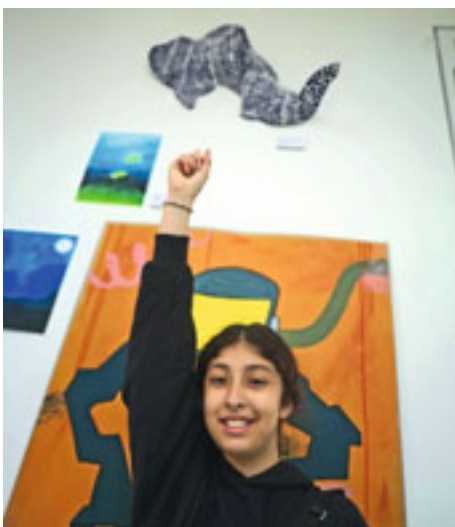
Spielfeld verlassen – kann aber durch einen gefangenen Pass wieder zurück ins Spiel ge-

holt werden. Ziel ist es, das gegnerische Team vollständig auszuschalten – inklusive Joker, einer symbolischen Strohuppe.

Gewertet wurde nicht nur nach Siegen, auch Fairness und Ehrlichkeit zählten. Die 5c überzeugte mit Schnelligkeit und Wurfgeschick und sicherte sich den Mini-Pokal – gefertigt von Elftklässlern im 3-D-Druck.

Ein herzlicher Dank geht an Sportlehrerin Kimberly Boldt, die den gelungenen Projekttag organisiert hat. Nadine Gräser, Tutorin 5a

Ana im KUNSTLABOR#29 in den Deichtorhallen



Zum 3. Mal konnte ein*e Schüler*in der Stadtteilschule am KUNSTLABOR in den Deichtorhallen teilnehmen und damit Finkenwerder vertreten – und die Stadtteilschule freut sich, dass Ana (ehemalige 6a) dieses Projekt erfolgreich absolviert hat.

Eine Woche im Juli arbeitete sie gemeinsam mit etwa 20 weiteren Hamburger Jugendlichen künstlerisch unter der Anleitung der Illustratorin und Bühnenbildnerin Sabine Flunker sowie des Fotografen André Lützen. Inspiriert wurde der Workshop von der Künstlerin Katharina Grosse und ihrer Ausstellung „Wunderbild“, die parallel in den Deichtorhallen zu sehen war.

Anas Werke und die der anderen Schüler*innen waren im Anschluss an das Kunstlabor einige Wochen zu bewundern.

Damit auch ihre Mitschüler*innen einen Eindruck davon bekommen konnten, fuhren sie gemeinsam in die Deichtorhallen. Dort bestaunten sie nicht nur das Ergebnis von Anas künstlerischen Fähigkeiten, sondern wurden selbst kreativ. Unter Leitung des Bildhauers und Installationskünstlers Nir Alon tauchten die Schülerinnen und Schüler in die Welt des gestischen Zeichnens ein – und erlebten und verarbeiteten so die Ausstellung „Wunderbild“ von Katharina Grosse auf eine ganz eigene Weise, nämlich mit den instinktiven Bewe-

gungen des Körpers in Verbindung mit den eigenen Empfindungen.

„Danke Ana, dass du so mutig warst als jüngste Teilnehmerin des Kunstlabors #29, und dass du deiner Klasse eine so eindrucksvolle Erfahrung eröffnet hast!“

Susanne Meißner, Klassenleitung 7a (ehemals 6a)





„Mein Name ist Uta Dirks und ich freue mich sehr, seit diesem Schuljahr die Leitung der Aueschule Finkenwerder übernehmen zu dürfen. Zunächst möchte ich mich herzlich bei meiner Vorgängerin Wiebke Jäger bedanken, die mit großem Engagement über viele Jahre die Schule geprägt hat und mir große Fußstapfen hin-

Tschüß, Frau Jäger!

Nach einer sehr schönen und lustigen Verabschiedungsfeier im Kreise des Kollegiums und des Elternrats durften am letzten Schultag auch die Kinder der Aueschule ihrer Schulleiterin „Tschüss“ sagen. Wegen eines starken Regenschauers wurde die laufende Veranstaltung kurzerhand in die Aula, den „Auedrachen“, verlegt. Nach kurzem Umbau setzte Frau Jäger sich auf einen für sie vorbereiteten Stuhl und wurde von den Klassensprechern jeder Klasse mit einem Blumenstrauß bedacht. Der daraus entstandene „Riesenblumenstrauß“ sollte die über 230 Kinder der Schule symbolisieren, die sich so bei ihr bedanken wollten.



Dieser fröhliche Abschluss war hoffentlich ein schönes Ende für die in 31 Jahren geleistete Arbeit von Frau Jäger an der Aueschule. Eltern und Kinder sagen: „Vielen Dank nochmal dafür!“

Die neue Schulleiterin stellt sich vor

terlässt, die ich nun ausfüllen möchte.

Kurz ein paar Worte zu mir: Gemeinsam mit meinem Mann und unserem 12-jährigen Sohn lebe ich auf der anderen Elbseite am Hamburger Stadtrand.

Nach meinem 1. Staatsexamen für das Grund- und Hauptschullehramt in Kiel zog es mich zunächst in die USA, wo ich an der University of Utah meinen Master of Arts in Teaching mit dem Schwerpunkt Zweitspracherwerb absolvierte. Zurück in Deutschland habe ich diesen Bereich weiterverfolgt, Konzepte für Deutsch als Zweitsprache entwickelt und sowohl Kinder als auch Erwachsene in diesem Bereich unterrichtet.

In den letzten Jahren war ich als Konrektorin an der Grundschule Altgemeinde in Schenefeld bei Hamburg tätig. Dort konnte ich viele wertvolle Erfahrungen sammeln, auf die ich

nun in meiner neuen Aufgabe als Schulleiterin aufbauen möchte. Mir ist es wichtig, Bewährtes zu erhalten und neue Strukturen gemeinsam mit der Schulgemeinschaft zu entwickeln. Eine lebendige Schuldemokratie liegt mir dabei besonders am Herzen – denn unsere Schule soll ein Ort sein, an dem sich alle wohlfühlen und aktiv mitgestalten können.

Im Mittelpunkt meiner Arbeit stehen die Kinder. Kinder wachsen, wenn wir sie fördern – und sie zugleich herausfordern. Ich möchte einen Rahmen schaffen, in dem sie ihre Stärken entdecken und Selbstvertrauen entwickeln können.

Ich freue mich auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit allen und darauf, unsere Schule gemeinsam weiterzuentwickeln.“

Herzliche Grüße

Uta Dirks

Ferien an der Aueschule – Spiel, Spaß und gemeinsames Lernen

Auch in den Ferien ist an der Aueschule jede Menge los! Dank der engagierten Betreuungsteams konnten die Kinder in diesem Sommer wieder abwechslungsreiche und fröhliche Ferientage erleben.

Neben gemeinsamen Spielen auf dem Pausenhof und kreativen Bastelangeboten standen auch kleine Ausflüge in die Umgebung auf dem Programm. Ob beim Toben an der frischen Luft, beim Malen und Werken oder beim Lösen spannender Rätsel – für jede und jeden war etwas Passendes dabei.

Ganz besonders beliebt waren in diesem Jahr die vielfältigen Unternehmungen und Aktionen:

- Besuch vom Wochenmarkt
- Ausflug in die Bücherhalle
- Spielplatzbesuche
- Kinotag mit Popcorn
- Kuchen backen in der Schule
- Weben
- Malwettbewerb
- Arbeiten mit Modelliermasse
- Kinderschminken

Es war schön zu sehen, wie Kinder unterschiedlicher Klassenstufen zusammengewachsen sind. Neue Freundschaften wurden geschlossen, die älteren Schülerinnen und Schüler unterstützten die jüngeren, und die Gruppe hat so manches kleine Abenteuer gemeinsam gemeis-



tert. Ein herzliches Dankeschön gilt dem gesamten Betreuungsteam, das mit viel Herzblut für gute Stimmung, Abwechslung und Sicherheit gesorgt hat. So wussten die Eltern ihre Kinder in guten Händen und konnten unbesorgt die Ferienzeit gestalten. Die Aueschule freut sich schon jetzt auf die nächsten Ferien, wenn es wieder heißt: Ferienbetreuung an unserer Aueschule – mit Spaß, Gemeinschaft und tollem Lernen!

Ein ganz besonderer Einschulungstag an der Aueschule

Der erste Schultag nach den Sommerferien brachte in diesem Jahr gleich mehrere Einschulungen mit sich: Neben den Vorschülerinnen und Vorschülern der Aueschule sowie den Erstklässlerinnen und Erstklässlern konnte auch die neue Schulleiterin, Frau Dirks, herzlich willkommen heißen werden. Sie tritt die Nachfolge von Frau Jäger an, die die Aueschule seit 2016 mit viel Engagement und Herzblut bis zu den Sommerferien geleitet hat. Zur Begrüßung überreichte Frau Dirks den Erstklässlerinnen und Erstklässlern jeweils eine Sonnenblume und eine Schultüte mit kleinen Überraschungen- ein schönes Symbol



für Wachstum und einen gelungenen Start in die Schulzeit.
Für eine besondere Atmosphäre, viel Freude und



Begeisterung sorgten außerdem die Klasse 3a und 3b mit einem tollen Theaterstück. Alle, die zur Aueschule gehören, freuen sich auf eine gemeinsame und ereignisreiche Zeit mit Frau Dirks und den Schülern und Schülerinnen an der Aueschule.



Die 4a berichtet: Unsere Klassenreise nach Sylt

„Wir haben uns am Bahnhof Altona um 9.00 Uhr getroffen und dort haben wir uns von unseren Eltern verabschiedet. Nach drei Stunden Zugfahrt sind wir auf der Insel Sylt angekommen und ein Luxusbus hat uns zu dem Schullandheim in Rantum gebracht. Dort haben wir die Koffer in unsere Zimmer gebracht und konnten kaum abwarten endlich zum Strand zu gehen! Gemeinsam sind wir ins Meer gesprungen und haben lange gebadet. Es war kalt und es gab viele große Wellen. Plötzlich kamen einige große freche Möwen und sie schnappten sich eine Chipstüte, einen Sonnenhut und sogar das Brötchen von unserer Lehrerin! Später nach dem Abendbrot haben wir uns im Besprechungsraum getroffen und von unseren Lehrerinnen 20 Euro Taschengeld bekommen. So konnten wir uns dann jeden Tag etwas Leckeres im Kiosk kaufen. Am Dienstag hat sich jedes Kind ein Lunchpaket in den Rucksack gepackt und wir sind ganz früh mit dem Bus zum Hörnum Ha-

fen gefahren. Dort sind wir auf ein Schiff gestiegen und haben eine Erkundungstour gemacht. Es gab Seesterne, Schollen, Strandkrebse, Garnelen, Miesmuscheln und einen Einsiedlerkreb in einem Bassin zu sehen. Eine junge Frau von der „Schutzstation Wattenmeer“ hat uns sehr viel über all die Meeresbewohner erzählt. Aber dann: Auf einer Sandbank lagen viele Seehunde und ein paar Kegelrobben, ein paar waren auch im Wasser und guckten sehr neugierig zum Schiff. Das war richtig toll! Als Überraschung für den Abend sind wir kegeln gegangen. Am Mittwoch wurden wir morgens von dem Weckradiosender von Rantum geweckt. Nach dem Frühstück sind wir alle zum Watt gewandert. Ein paar Kinder haben Steine zur Seite geschoben und dabei viele große und kleine Krabben und Krebse gefunden. Für den Nachmittag haben unsere Lehrerinnen ein Bastelangebot vorbereitet. Wir sind zur Bernsteinwerkstatt gegangen und dort haben wir mit Wasser, Schleifpapier und Krei-

depulver Bernsteine poliert. Wir haben uns fest entschlossen, am Abend eine Nachtwanderung zu machen. Auf dem Weg mussten wir einige Aufgaben lösen: Balancieren, Tannenzapfen sammeln, Buchstaben finden, drei Minuten ganz still sein und der Natur zuhören. Plötzlich sind Fledermäuse aus einem Baum geflogen, das war cool! Am Donnerstag war es sehr windig und stürmisch, was unser Spaziergang am Meer sehr abenteuerlich gemacht hat. Ein Gewitter am Abend hat leider auch unser Lagerfeuer mit Stockbrot vorzeitig beendet. Trotzdem hat das viel Spaß gemacht und lecker geschmeckt! Am Freitag waren wir traurig und glücklich gleichzeitig. Wir wollten gerne länger auf Sylt bleiben, aber haben uns auch sehr auf unsere Familien gefreut. Die Zugfahrt zurück war sehr lang und voll, aber das hat uns nicht gestört, weil wir uns gegenseitig geschminkt haben und viel Quatsch gemacht machen“

Laura, Sila, Ljubo und Max im Auftrag der Klasse 4a



Elbtour-Auftritt der „Lütt Finkwarder Speeldeel“ mit Rolf Zuckowski in Wiedemar

Von der Elbtour in die Weihnachtszeit

Seit März 2025 war die Lütt Finkwarder Speeldeel, gemeinsam mit Rolf Zuckowski und vielen anderen Kinderchören, entlang der Elbe unterwegs.



Häusliche Pflege

**Mit Sicherheit
gut umsorgt**

**ASB-Sozialstation
Finkenwerder**
Butendeichsweg 2
040 743 45 96

www.asb-hamburg.de/senioren

... für Hamburg! **ASB**

Ihr Auftaktkonzert im Rahmen der Elbtour 2025 gaben die Lütten in der Aula der Stadtteilschule Finkenwerder, dann ging es weiter aufs Hafenfest HANSE AHOI in Buxtehude, aufs Hafenfest Wischhafen und schließlich nach Wiedemar, auf die Seebühne am Biedermeierstrand (bei Leipzig). Hier haben die Kinder, zusammen mit dem Chor C.I.S.U.M. aus Wiedemar und den Elbkindern Dresden, ihr letztes Elbtour-Konzert gespielt, das ein ganz besonderes Highlight war: Schon am Vortag machte sich die Lütt Finkwarder Speeldeel mit dem Bus auf den Weg von Finkenwerder nach Wiedemar. Die lange Fahrt wurde dabei alles andere als langweilig: Es wurde ge-

spielt, gelacht und gesungen. In Wiedemar angekommen, bezogen die Kinder ihr Schlafquartier, das von unseren Freunden des THW bereitgestellt wurde.

Die Lütt Finkwarder Speeldeel war in einem großen Zelt untergebracht, in dem zahlreiche Feldbetten dicht nebeneinander aufgestellt waren – eine Schlafsituation, die den Abenteuercharakter der Reise unterstrich. Am nächsten Tag ging es dann zur Seebühne am Biedemeierstrand. Gemeinsam mit den anderen Kinderchören und Rolf Zuckowski sorgte die Lütt Finkwarder Speeldeel für ein stimmungsvolles musikalisches Erlebnis. Im Anschluss an das Konzert durften sich die Kinder über eine willkommene Abkühlung freuen.



Der THW stellte nicht nur den Bus für die Anreise nach Wiedemar, sondern stellte auch ein Schlafquartier bereit.

en: Bei strahlendem Sonnenschein ging es noch in den Schlädter See – ein perfekter Abschluss für eine rundum gelungene Elbtour. Am Sonntag machten sich die Lütten schließlich müde, aber glücklich auf den Heimweg nach Finkenwerder.

Die Elbtour 2025 bleibt für die Lütten ein unvergessliches Erlebnis. Neben zahlreichen Auftritten bot die Reise auch viel Raum für Begegnungen und neue Freundschaften – sowohl unter den Kindern als auch zwischen den Chören. Die vielen Eindrücke und Erlebnisse werden den Kindern sicher noch lange in Erinnerung bleiben und für viele schöne Erzählungen sorgen.

Am 7. Oktober wartete bereits der nächste Auftritt auf die Lütt Finkwarder Speeldeel. Sie durften die 44. Verleihung des HanseMercur Preises für Kinderschutz musikalisch begleiten. Im feierlichen Rahmen dieser traditionsreichen Veranstaltung wurden in diesem Jahr fünf herausragende Initiati-

ven ausgezeichnet, die sich in besonderem Maße für den Schutz und das Wohl von Kindern einsetzen.

Nach diesem aufregenden Sommer konzentriert sich die Finkwarder Speeldeel jetzt auf ihre Weihnachtskonzerte. Auch in

diesem Jahr wird Wochenende für Wochenende geprobt.

De Finkwarder Speeldeel freit sick all op ehr Tookiekers!



Auch auf dem Hafenfest „Hanse Ahoi“ in Buxtehude waren die Lütten der Speeldeel zu erleben

Weihnachtskonzert-Termine der Speeldeel:

07.12.2025 • Laeiszhalle (Kleiner Saal) • 11:00 Uhr
Karten unter:
www.elbphilharmonie.de
sowie 040 - 357 666 66

13.12.2025 • AULA der Stadtteilschule Finkenwerder • 16:00 Uhr
Karten unter
www.finkwarder-spieldeel.de,
in der Bücherinsel Finkenwerder
sowie 04186 - 8291

Blumenhaus Wacks

Moderne Floristik und Geschenkartikel

Telefon: 040 7428150

Fax: 040 7428150

E-Mail: info@blumenwacks.de



Landrath Küster

Sommerreise 2025 – Die Sail-Karawane zieht weiter

Nach den ersten Charterfahrten auf der Elbe wurde der Landrath Küster Ende Juni nach Kiel gebracht, um sich auf der Kieler Förde anlässlich der Kieler Woche zu präsentieren.



Der Landrath Küster in Nystedt beim Haikutter-Treffen...

Ein neuer Liegeplatz am Sandtorkai bescherte dem Landrath zwar viele neue nette Nachbarn, aber leider in der ersten Nacht auch ungebetenen Besuch an Bord. Wett gemacht wurde dies dadurch, dass die Crew – trotz streckenweiser starker Winde – an allen Tagen segeln konnte. Neben Besuchern anderer Schiffe der Stiftung Hamburg Maritim, die zur Ausbildung an Bord waren, konnten auf den Touren weitere zahlrei-

che Gäste willkommen geheißen werden.

Überführung nach Warnemünde und Haikutterregatta

Anfang August ging die Reise in die Ostsee. Mit Stopps in Fehmarn und Nystedt wurde der Kutter, überwiegend unter Segeln, nach Warnemünde überführt. Allerdings wurde die Haikutterregatta in Nystedt durch starken Wind etwas durcheinandergebracht, so dass die Haikut-

ter der dänischen Freunde bereits weitergesegelt waren. Die Crew des Landrath Küster wurde trotzdem herzlich in die kleine Dorfgemeinschaft aufgenommen und der Abschlussabend mit Veranstaltern, Bürgermeister und viel dänischer Hyggemusik zu einem unvergesslichen Erlebnis – ein eindrucksvolles Zeugnis gelebter europäischer Gastfreundschaft.

Hanse Sail in Warnemünde

In Warnemünde legte der Landrath traditionell im schicken Yachthafen Hohe Düne an. Zur Hanse Sail ist das Schiff ein willkommener Farbtupfer im Meer der weißen Yachten, die dort ihren Heimathafen haben. Mit Klaus Eylmann, einem Finkenwerder Jung, der in München lebt, wurde eine Gästefahrt für seinen Matrosenchor München organisiert. Die Herren waren trotz des gesetzteren Alters immer noch sehr stimmgewaltig, und so konnten die Schaulustigen mit Seemannsliedern vom Schiff aus beglückt werden.

Nordsee, Volvo Ocean Race und Bremerhaven

Über Brunsbüttel und Cuxhaven ging es dann weiter nach Bremerhaven, immer begleitet von diversen Schiffen, die an den Ostsee-Veranstaltungen teilgenommen und sich danach auf den Weg nach Bremerhaven ge-



macht hatten. So kamen der Crew auch auf dem Weg über die Nordgründe und die Alte Weser immer wieder Segelschiffe in Sicht. In Bremerhaven fanden nach der Einlaufparade sieben Gästefahrten an vier Tagen statt. Ein besonderes Ereignis für alle war die Einlaufparade, bei der die Gorch Fock diverse Staatsgäste an Bord hatte und es der Mannschaft der Landrath gelang, die allerbesten Grüße aus dem Heimatort des Namensgebers per Funk zu übermitteln.

Rückfahrt und besondere Begegnungen

Auf der Rückfahrt gab es einen weiteren Gänsehaut-Moment:



... und vor der Fischereihafenschleuse in Bremerhaven

FINKWARDER MUSEUMSKRING

Finkenwerder
Trachten- und Heimatmuseum

Öffnungszeiten:

immer
nach telefonischer
Vereinbarung.

Anschrift:

Finkwarder
Museumskring
Brack 30
21129 Hamburg
Tel.: (040) 743 41 86





Auf der Reise auch gesichtet:
Die Cap San Diego vor Scharhörn

Vor den sommerlichen, fast karibisch anmutenden Stränden der Hamburger Insel Scharhörn wurde die Landrath von einem der schönsten je auf Finkenwerder gebauten Schiffe, der Cap San Diego (Baujahr 1961/62 bei der Deutschen Werft), überholt.

Ehrenamt und Ausbildung

Insgesamt waren während der 18-tägigen Reise, mit ein paar Wechseln, in Summe zehn Personen an Bord, die sich ehrenamtlich für den Verein engagierten. Durch die intensive Zeit konnten zwei Steuerleute zu zukünftigen neuen Schippem ausgebildet werden.

Senatsehrung und Anerkennung für Heinz-Hinrich Meyer



Mit einer Urkunde und der dazugehörigen Medaille ehrte der Hamburger Senat Heinz-Hinrich „Hinnik“ Meyer, den ehemaligen Vorsitzenden und heu-

tigen Ehrenmitglied des Landrath Küster, für sein herausragendes Engagement für den 136 Jahre alten Kutter. Doch Hinniks Verbindung zu diesem Schiff reicht weit zurück – lange vor

1996 und noch vor dem zweiten Stapellauf war er schon fest mit dem Landrath verwoben. Bereits als knapp 15-jähriger Junge erlernte er auf dem Kutter das Fischen und das Handwerk eines echten Seemanns – „von der Piek auf“. Diese frühen Erfahrungen prägten ihn nachhaltig und machten ihn später zu einer unverzichtbaren Stütze bei der denkmalgerechten Restaurierung des Kutters. Dank seiner wertvollen Hinweise und historischen Fotografien konnte das Schiff denkmalgerecht restauriert werden.

Darüber hinaus hat Hinnik Meyer mit seinem Buch „HF 231 am Bug“, das noch immer über den Verein erhältlich ist, ein bleibendes Zeugnis der Finkenwerder Seefischerei geschaffen. Sein unermüdlicher Einsatz, seine Leidenschaft und sein Engagement für den Erhalt des Kutters sind bis heute spürbar und haben den Verein maßgeblich geprägt. Viele heutige Mitglieder profitieren von seinem reichen Erfahrungsschatz, seinen Geschichten aus dem Alltag auf See und seinem detaillierten Wissen über die Finkenwerder Seefischerei.

Uwe Hansen



URLAUBSREIF?
Wir sind für Sie da!

ab sofort im
ElbAir
für Sie!



Alexandra Holz, Malikatou Memen, Martina Krause, sowie Julia Zirra freuen sich auf Sie!

**Bei uns beraten Sie Experten
aus jedem Gebiet**

Ihr Reiseland Globetrotter Reisebüro Team

Globetrotter Erlebnis GmbH ab sofort im ELBAIR für Sie!
21129 Hamburg, Neßdeich 189, Tel.: 040-333103790

Unsere Öffnungszeiten:
Mo – Fr 10:00 – 18:00 Uhr, Sa 10:00 – 14:00 Uhr
Vereinbaren Sie gerne eine Termin mit uns.
Email: airbus@reiseland-globetrotter.de



Ihr Urlaub ist
unsere Leidenschaft!

GLOBETROTTER
Reisebüro

REISELAND

Mit Alen® so leistungsstark wie die Olympia-Athleten

Dieser Jungbrunnen kommt direkt aus Finkenwerder. Seit 30 Jahren versorgt Bio Planet® nicht nur die Medizinwelt wie Apotheken und Hospitale von der Insel (zur Unterstützung der Zellgewebe, bei Arthrose, Osteoporose, Gefäßproblemen, Muskelschwäche) – Alen® wird auch zur Leistungssteigerung in Nationalmannschaften, Olympiastützpunkten, von Bundesligaspielern und Top Champions (Klitschko's) eingesetzt

Vor allem aber stärken erfahrene Ärzte ihre Patienten damit und sind ebenso begeisterte Anwender wie der damalige Administrationschef der Deutschen Luft- und Raumfahrt Dr. Scharfenkamp, der mit Alen® die biologische Zellregulation von Astro-

nauten im wissenschaftlichen Fokus hatte.

Dieses Genie der Natur, mit seinen einzigartigen genialen Verbindungen, ist Ergebnis 30-jähriger Zellforschung. Es liefert den Zellen einen natürlichen, hochaktiven Bio-Ausnahmegewinnstoff, der das gesamte System

optimiert und verjüngt. Bei Sportärzten gilt daher die Prämisse: Alen® statt Doping.

Das komplexe Substrat entsteht biozertifiziert unter Laborbedingungen aus genetisch einzigartigen Pflanzen, die in 3000 Metern Höhe direkt unter gleißendem Äquatorlicht in den lichtdurchfluteten Hochanden, qualitativ zu Superpflanzen gedeihen. Unter diesen extremen klimatischen Bedingungen sind die Pflanzen gezwungen biochemische Erfindungen zu machen und besondere Nährstoffprofile zu entwickeln, die sie dem Pulver mitgeben. Das macht sie so ungeheuer wertvoll und prädestiniert für eine vollkommenere Zell-Ernährung des Menschen. Der Mikrobiomforscher Prof. Dr. med. Birkenmeier hat in einer Studie den signifikant positiven Einfluss dieser Milliarden komplexer Alen® Nährstoffe auf das Darm-Mikrobiom nachgewiesen und nennt es ein biologisches Superfood. Mit dem Ziel den

Stoffwechsel zu aktivieren, setzt der Ernährungsforscher und Hersteller Dr. med. Oscar Vargas seine Entwicklung als komplexe Enzymnahrung ein und nennt sie - eine Hoffnung für das Leben. Er verweist auf die Notwendigkeit täglicher Versorgung mit räumlich komplexen Nährstoffen und deren zellregulierenden Einfluss auf das Immunsystem und seine Abwehrkräfte. Er betont dabei ihre synergetischen Potenziale bei der Produktion neuer Gewebe im Proteom, sowie der Zellreparatur und Erneuerung der Kollagenewebe. Senioren berichten, dass die verlässliche tägliche Einnahme von Alen® ihre Flexibilität, Resilienz und Kraft spürbar unterstützt und sie sich deutlich beweglicher und jünger fühlen. Sowohl bei Kindern wie Erwachsenen zeigen sich zudem verbesserte kognitive und Konzentrationsfähigkeiten. Begründet wird dies mit der optimierten Versorgung der Hirnarchitektur mit essenziellen, links-

Chronisch gesund und bärenstark?

Ja gern, aber wie?

Mit dem gezielten Aufbau komplexer Nährprofile in Ihren Zellen unterstützen Athleten die Selbstregulation Ihres Zellstoffwechsels*.

Das erfordert ein bewusstes Investment in optimierte Nährstoffquellen, für ein verlässliches, tägliches Fluten aller Zellsysteme mit biologisch-genialen Verbindungen.

“Auch Sie werden es lieben, sich stärker, flexibler und jünger zu fühlen.”

Bio-Doping mit Alen® 2 x 15 Gr. am Tag

Integriere das Genie der Natur in Deine tägliche Ernährungs-Routine.

*Als wesentlicher Bestandteil einer auf Ausgewogenheit zielenden Vollwerternährung

www.bio-planet.com

Finkenwerder Rabatt-Bestellungen 040 589 741 0





Die Qualität unserer Nährstoffe hat Einfluss auf Stoffwechsel und die DNA.

drehenden Aminosäuren und der Korrespondenz zwischen dem Darm-Mikrobiom und dem Gehirn. „Dieses Substrat ist wie ein Bio-Doping für das gesamte System“, betont Dr. Vargas. Es sollte als Bestandteil einer auf Ausgewogenheit und Fülle zielenden Vollwerternährung unbedingt verlässlich mit 30 Gr. täglich eingesetzt und geachtet werden. Die sportmedizinische Erkenntnis „erst sanieren-dann trainieren“ – ergänzt die Wissenschaftliche „erst das Geniale, dann der Genuss“. Dr. Vargas nennt den Einsatz von Alen® einen Akt der Selbstermächtigung zugunsten eines verbesserten und starken Lebens. Was der Chirurg und Sportmediziner der deutschen Leichtathletik-Nationalmannschaft Dr.med. Volker Steger zu seinen Erfahrungen mit Alen® und seinen Top Athleten sagt, sowie die Ergebnisse zur Studie der Ernäh-

rungsforscherin Dr. Zsuzsanna Fajcsak am Olympiastützpunkt Leipzig zum Einsatz der Produkte und ihren grandiosen Erfolgen mit muslimischen Athleten während des Ramadans, lesen Sie auf der Website. Lesen Sie dort auch die Erläuterung von Prof. Dr. med. Birkenmeier zu seiner Studie - Alen® und sein Einfluss auf das Mikrobiom, sowie den Bericht zur Studie von Prof. Dr. med. Th. Rau, Paracelsus Klinik: Entgiftung und Ausleitung toxischer Schwermetalle mit Alen®, der diese Qualität bestätigt. Alen® Bio-Superfood – seit 1994 in jeder Deutschen Apotheke (PZN 06164895), in Österreich und der Schweiz. **Für Finkenwerder gibt es Rabatte – unter www.bio-planet.com, Bestelltelefon 040 589741-0.** Sie werden es lieben sich stärker, flexibler und jünger zu fühlen! **Alen® Forschung für das Leben**



Steendiek 41 · 21129 Hamburg
Tel. 040/742 69 42 · Fax: 040/742 73 40
E-Mail: buecherinsel@buecherfink.de

NEU!

Jetzt auch
jederzeit bequem
online bestellen
bei:

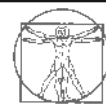
www.buecherfink.de

DIPLOM-KAUFFRAU STEUERBERATERIN

HANNE GERKEN

DIPLOM-KAUFFRAU HANNE GERKEN · STEUERBERATERIN · AUEDICH 19 · 21129 HAMBURG
FON 040/742 62 82 · FAX 040/742 41 34 · GERKEN.STEUERBERATERIN@T-ONLINE.DE

SPA & THERAPIE- ZENTRUM



ANKE NEUMEISTER
Heilpraktikerin & Osteopathin

Butenwarf 10 / Ecke Neßdeich
21129 Hamburg (Finkenwerder)
Tel. 040/743 40 73

www.spa-therapiezentrum-anke-neumeister.de



Visitenkarten, Briefbogen, Flyer
Broschüren, Stempel, Blocks
Roll-up Banner, Aufkleber
Schilder- und Plattendruck
Konturfärsung
Autobeschriftung
Mousepads, Präsentationsmappen
Durchschreibsätze, Plakate
Kalender, Werbemittel
Prospekte, Etiketten
Logo- und Webdesign

040-742 78 74
info@graeserdruck.de

FINKENWERDER FLEISCH- UND WURSTWAREN HINRICH WOLDMANN GmbH

Rüschweg 19 · 21129 Hamburg

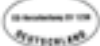
Tel: 040/742 16 1/0, Fax: 040/742 16 1/20

E-Mail: info@woldmann.eu

Internet: www.finkenwerder-fleisch.de



Die Marke für Geniesser



Ausgezeichnet mit
der Goldmedaille der CMA



NEU – EINFACH UND SCHNELL PER SMARTPHONE BESTELLEN?

QR-Code scannen
und APP auf das
Smartphone laden



Bequem 24/7 bestellen und
vor Ort abholen während
der Öffnungszeiten:
Mo. – Do. 07:00 – 13:00 Uhr
und Fr. 06:00 – 12:00 Uhr



Ambulante Operationen
Implantologie (Zert.)
Ambulante Narkosen
digitales Röntgen · 3D · DVT
Endodontologie (Zert.)

Stellmacherstraße 1 · 21129 Hamburg
Tel.: 040/745 88 01 · Fax 040/745 27 398
dr.brandt-oralchirurg@t-online.de
dr-bal@t-online.de
www.oralchirurg-dr-brandt.de

Sprechzeiten

nach Vereinbarung

Mo., Di., Do. 8.15 – 12.00 Uhr
14.30 – 19.00 Uhr
Mi., Fr. 8.15 – 14.00 Uhr



DIE WERFT
RAUM FÜR VERANSTALTUNGEN

Tel.: 040-6077 203-70
Mobil: 0163-7421256
Neßprieß 6
21129 Hamburg
www.die-werft.events
info@die-werft.events

VON FINKENWERDER.
FÜR FINKENWERDER.

SPD
Finkenwerder

IHRE ABGEORDNETEN IM BEZIRK:



Carina Oestreich
Bezirksabgeordnete



Sergej Balbuzki
Bezirksabgeordneter



Patricia Maciolek
Regionalausschuss



John-Henry Ebbeke
Regionalausschuss



Nadine Neubauer
Regionalausschuss



Muhammed Ali Yilmaz
Regionalausschuss



Patrick Grommes
Unterausschuss Bau



Carsten Jüttemann
Unterausschuss Bau



Jörn Tietzel
Unterausschuss Bau



Rosa Wilken
Unterausschuss Bau

Die Oole Wach wird renoviert!

Das Büro ist daher geschlossen,
wir sind aber erreichbar:
Tel.: 0151-176 411 85
post@spd-finkenwerder.de
oder über unserer Website,
Facebook und Instagram:



Soziale
Politik für
Dich.

Frauen Aktiv

Noch eine Bank?

Viele mag es verwundern, dass sich Frauen in Finkenwerder eine eigene Sitzbank im Freien wünschen. Wozu das denn?



Hier die Erklärung: Sogenannte „Frauenbänke“ gibt es bereits in vielen Städten. Eine sichere Bank zu haben bedeutet für Frauen, unter sich bleiben zu können und einen Ort zum Treffen zu haben. Keine festen Termine, keine Vereinsmitgliedschaft, keine vorgegebenen Themen: Einfach mal hingehen und sich austauschen. Vielleicht weil frau sich einsam fühlt, oder entspannt und ungestört auf die Elbe schauen möchte. Wenn Gesprächspartnerinnen gesucht werden, wird es dort möglich sein. Der Regionalausschuss hat sich erfreulicherweise mehrheitlich dafür eingesetzt und nun gab es den Startschuss. Nichts wird mehr auf die lange Bank geschoben, diese wurde geliefert und wir arbeiten nun daran, diese „Klönbank“ mit Elbblick ansprechend zu gestalten. Spätestens im Frühjahr wird dieser neue Treffpunkt für Frauen fertig gestaltet sein. Übrigens: Die Befürchtung einiger Männer, wir würden diese bei Benutzung runterschubsen, ist aus unserer Sicht mehr als überflüssig. Es gibt viele Bänke im Umkreis und in Finkenwerder, nur diese eine wird nun zukünftig für Frauen reserviert sein.

Was liegt sonst noch an? Einige Frauen hatten bei unseren Treffen bemängelt, dass sie sich im Dunkeln auf einigen Wegen nicht richtig sicher fühlen würden. Wir hatten Fotos von zu großer Dun-

kelheit in den Abendstunden an die zuständige Behörde geliefert. Nun freuen wir uns darüber, dass die Beleuchtung in einigen Bereichen verbessert wurde, um unser Sicherheitsgefühl zu stärken. Bei der Benennung von Straßen oder Plätzen mit weiblichen Namen stehen wir noch am Anfang, aber auch hier stoßen wir zunehmend auf offene Ohren. Bei unseren regelmäßigen Treffen in der Inselperle freuen wir uns immer auf den Austausch mit anderen Finkenwerder Organisationen. Darüber hinaus hat es kürzlich Interviews von uns für die Stadteilschule gegeben. Und der NDR war auch schon da.

Am Jahresende werden wir insgesamt sieben Frauen „ans Licht geholt“ haben. Wer engagierte Finkenwerder Frauen auf einen Blick sehen möchte: In der Haspa vor Ort werden diese vom 12.01.-06.02.26 zu sehen sein. Auch die Bücherhalle wird uns 2026 wieder die Möglichkeit geben, unsere Plakate zu zeigen. Gerne nehmen wir noch weitere Vorschläge entgegen, um aktiven Frauen mehr Wertschätzung zu geben.

Kurzfristiger Termin: Am 14.11. d.J. werden wir gemeinsam das Geschichtsort Stadthaus besichtigen. Die Teilnahme ist gratis. Es gibt noch ein paar freie Plätze und anschließend Glühwein beim benachbarten Weihnachtsmarkt. Anmeldung bitte über:

www.frauenaktivfkw.de

Frauen Aktiv

Regelmäßig stellt das Netzwerk „Frauen Aktiv“ im Kössenbitter Frauen aus Finkenwerder vor. Ziel dabei ist, die Sichtbarkeit und die Wertschätzung gegenüber Frauen und ihren Leistungen zu verbessern. Unterstützt werden die Macherinnen des Netzwerkes dabei von der Geschichtswerkstatt, der Heimatvereinigung oder auch dem Kulturkreis.

In dieser Ausgabe wird Ingeborg Luth vorgestellt, die auf Finkenwerder nicht nur über 50 Jahre ehrenamtlich für die Ev. luth. Gemeinde St. Nikolai unterwegs war, sondern sich auch mutig zur NS-Zeit engagierte.

Vorschläge zu weiteren Frauen sind an:
www.frauenaktivfkw.de herzlich willkommen.



Steendiek 41 · 21129 Hamburg
Tel. 040/742 69 42 · Fax: 040/742 73 40
E-Mail: buecherinsel@buecherfink.de

NEU!

Jetzt auch
jederzeit bequem
online bestellen
bei:

www.buecherfink.de

DIPLOM-KAUFFRAU STEUERBERATERIN

HANNE GERKEN

DIPLOM-KAUFFRAU HANNE GERKEN · STEUERBERATERIN · AUEDIECH 19 · 21129 HAMBURG
FON 040/742 62 82 · FAX 040/742 41 34 · GERKEN.STEUERBERATERIN@T-ONLINE.DE

SPA & THERAPIE- ZENTRUM



ANKE NEUMEISTER
Heilpraktikerin & Osteopathin

Butenwarf 10 / Ecke Neßdeich
21129 Hamburg (Finkenwerder)
Tel. 040/743 40 73

www.spa-therapiezentrum-anke-neumeister.de



Visitenkarten, Briefbogen, Flyer
Broschüren, Stempel, Blocks
Roll-up Banner, Aufkleber
Schilder- und Plattendruck
Konturfärsung
Autobeschriftung
Mousepads, Präsentationsmappen
Durchschreibsätze, Plakate
Kalender, Werbemittel
Prospekte, Etiketten
Logo- und Webdesign

040-742 78 74
info@graeserdruck.de



Ambulante Operationen
Implantologie (Zert.)
Ambulante Narkosen
digitales Röntgen · 3D · DVT
Endodontologie (Zert.)

Stellmacherstraße 1 · 21129 Hamburg
Tel.: 040/745 88 01 · Fax 040/745 27 398
dr.brandt-oralchirurg@t-online.de
dr-bal@t-online.de
www.oralchirurg-dr-brandt.de

Sprechzeiten
nach Vereinbarung
Mo., Di., Do. 8.15 - 12.00 Uhr
14.30 - 19.00 Uhr
Mi., Fr. 8.15 - 14.00 Uhr



DIE WERFT
RAUM FÜR VERANSTALTUNGEN

Tel.: 040-6077 203-70
Mobil: 0163-7421256
Neßprieß 6
21129 Hamburg
www.die-werft.events
info@die-werft.events

Ingeborg Luth



* 1925 † 2025

Leben in Finkenwerder

immer

Daten

1956 verheiratet mit Karl-Heinz Luth, Kinder Ull und Irit

Engagement für
Gemeinwohl

Über 50 Jahre ehrenamtliche Arbeit in der Ev. luth. Gemeinde St. Nikolai zu Finkenwerder, davon 35 Jahre im Kirchengemeinderat. Zunächst etablierte sie regelmäßige Kindergottesdienste vor Ort und engagierte sich später in der kirchlichen Frauenarbeit, dazu gehörten z.B. Themen wie Mikrokredite für verarmte Frauen in Afrika. Nach einer kirchlichen Seelsorge-Ausbildung an der Uni Hamburg betreute sie (auch als aktives Mitglied im Freundeskreis Bodemann-Heim e.V.) über viele Jahre Menschen im hiesigen Seniorenheim, insbesondere auf Plattdeutsch, für einen wertschätzenden Austausch mit den oft nur plattsprechenden Senioren. Besonders beliebt waren ihre plattdeutschen Vorlese-Nachmittage.

Öffentlichkeitsarbeit

Schrieb und las zahlreiche Plattdeutsche Morgenandachten bei der NDR Radiokirche „Dat kannst mi glöven.“

Politisch vorbildhaft
aktiv

Einsatz für das Gedenken an die Opfer der NS-Diktatur. 1997 Mitbegründerin des „Arbeitskreises Außenlager Deutsche Werft des KZ-Neuengamme“ und der seit 2015 daraus hervorgegangenen Finkenwerder Geschichtswerkstatt. Treibende Kraft bei der Betreuung von Zeitzeugen vor Ort (ehemaligen Zwangsarbeitern des Außenlagers Deutsche Werft) bei Besuchen z.B. durch umfassende Korrespondenz und Einladungen zu sich nach Hause.

Mutiges Engagement, auch gegen Widerstände, denn die menschenverachtende Nazi-Zeit wurde in Finkenwerder lange unter den Tisch gekehrt. Für ihre „eindringliche Erinnerungsarbeit an die dunkelsten Kapitel der Ortsgeschichte“ wurde dem Arbeitskreis 2010 der Hans-Frankenthal-Preis der Stiftung Auschwitz-Komitee verliehen.

Humanistin mit Wertschätzung

für alle Menschen, ohne Vorbehalte.
Ihren Leitbildern „Gegen das Vergessen“
und „Nie wieder“ ist sie
ein Leben lang treu geblieben.



Frauen Aktiv
Netzwerk Finkenwerder



Mo- Fr
08.00 - 13.00
14.30 - 18.00
Samstag
08.00 - 12.00

**Blumen und
Geschenkideen**

Ostfrieslandstraße 24
21129 Hamburg



Blumenhaus Schöndube

Tel. 742 94 45 · Fax 742 54 06

Gärtnerei Jonas Service

Grabpflege, Grabgestaltung, Gartenpflege,
Baumpflege, Winterdienst

Pedro Freire Duarte

Finkenwerder Landscheideweg 119, 21129 Hamburg
Tel.: 040 - 742 54 07. Mobil: 0176-82 44 71 75
Mail: gaertnerei.jonas@gmail.com, **Dienstag – Ruhetag**





Bestattungen
H.-J. Lüdders
Familientradition seit 1905
040 - 700 04 06

Neu Wulmstorf - Bahnhofstr. 73 Finkenwerder - Neßdeich 90



MAK-Tech

Björn Rummel - Schotstek 32a - 21129 Hamburg
Tel.: Festnetz: 040 - 9876 0209 - Mobil: 0172 - 40 60 60 9
<http://www.mak-tech.de> - e-mail: bjoernrummel@mak-tech.de



**MORGENSTERN
APOTHEKE**

Eine Hommage an Finkenwerder...

war unser Ziel beim Umbau der Apotheke. Ist es uns gelungen?

Das Team der Morgenstern-Apotheke freut sich auf Ihren Besuch.



Morgenstern-Apotheke
Dr. Bernd Müller e.K.
Steendiek 42
21129 Hamburg-Finkenwerder

Tel: 7421820 - Fax: 74218224
Email: info@morgenstern-apotheke.de
www.morgenstern-apotheke.de



Musikinsel

Sommerfest in der Westerschule

Es war einiges los auf dem Sommerfest der Westerschule auf Finkenwerder – und die „Musikinsel Finkenwerder e.V.“ durfte sich mit einem Stand bei prächtigem Wetter auf dem Schulhof präsentieren

Fleißige Geister hatten schon Tische und Stühle hingestellt, die Betreuung war supergut und alle Aktiven der Musikinsel fühlten sich in der Schule sehr willkommen. „Vielen herzlichen Dank dafür an dieser Stelle!

André Czanotta, erster Vorsitzender der „Musikinsel Finkenwerder e.V.“, Andy Plath, der neue Schlagzeug-, Gitarren- und Bass-Lehrer des Vereins, Hendrik Schwolow, Trompeten-Lehrer, sowie die Geigen- und Bratschen-Lehrerin Heike Pran-





ge bildeten zusammen mit zwei Geigenschülerinnen das Team am Stand. Schon nach kurzer Zeit brummte es und viele interessierte Eltern und Kinder kamen, um Instrumente auszuprobieren oder sich über das Wie/Wo/Was zu informieren.

„Sehr schön war, das Interesse an selbstgemachter Musik zu spüren und vielen Menschen die Gelegenheit für die allerersten Töne mit einem richtigen Instrument zu ermöglichen“, so das Fazit der Musiklehrer.

Vielleicht hat sich der eine oder die ein bestimmtes Lieblingsinstrument angeguckt und plant nun, die Beschäftigung damit in

sein Leben einzubauen? Nichts leichter als das. Einfach auf die Internetseite www.musikinsel-finkenwerder.de gehen und über „Unterricht – Lehrkräfte“ Kontakt zum Instrumental-Lehrer oder Lehrerin aufnehmen! Idealerweise sollte ein Mail geschrieben werden, da während des Unterrichts ein Anruf eventuell nicht gehört wird. Eine Rückmeldung erfolgt zeitnah, vereinbart wird eine Probestunde, um sich kennenzulernen und alles weitere zu besprechen. Die Musikinsel freut sich auf jeden neuen Interessenten.

Heike Prange – Geigen- und Bratschenlehrerin, Instrumentenwartin



(Fotos: Heike Prange)

Fertigung für Segelyachten und Motorboote

- ▲ Touren-, Regatta- und Traditionssegel
- ▲ Persenninge, Verdecke, Sprayhoods
- ▲ Seile, Tauwerk, Zubehör, Planen
- ▲ Rollreiffanlagen und Systeme
- ▲ Änderungen, Reparatur, Beratung
- ▲ Sonnensegel und Markisentuche für den maritimen Bereich & Architektur

Clemens Massel

Kanalplatz 5 · 21079 Hamburg
Telefon 0 40 - 77 45 97

Fax 0 40 - 76 75 53 60
info@segel-raap.de
www.segel-raap.de



Erfahrung · Wissen · Vertrauen



www.kulturreis-finkenwerder.de

Physio
Elbwarft

Köhlflleet-Hauptdeich 3

21129 Hamburg

Tel.: 040-35 96 87 40

Mobil: 0151-72 90 18 52

info@physio-elbwarft.de · www.physio-elbwarft.de

SIE TRÄUMEN NOCH? WIR LASSEN IHRE TRÄUME WAHR WERDEN...



- Ihr Wohlfühlbad zum Festpreis
- Auf Wunsch koordinieren wir für Sie sämtliche Gewerke „Alles aus einer Hand“
- Ausschließlich hochwertige Markenartikel
- Nach wenigen Tagen Umbau genießen Sie Ihr neues Bad

Wir beraten kompetent, neutral und erstellen Ihnen ein kostenloses Angebot.

RÜCKERT
Heizungstechnik und Sanitär

Arnold Rückert GmbH
Schmidts Breite 19 · 21107 Hamburg
Telefon 040 7511570
www.rueckertheizung.de



**TISCHLEREI
STEFAN MAEDER**
TISCHLERMEISTER

Inhaber Stefan Maeder
Schotstek 4
21129 Hamburg

Mobil: 0176 / 23 19 53 21
E-Mail: info@tischlerei-maeder.de
URL: www.tischlerei-maeder.de

So versteht sich die Finkenwerder Moschee Osmanbey als ein Zentrum für Wissen, Reflexion und gemeinsames Wachstum.

Eine der zentralen Lehren des islamischen Glaubens liegt bereits in der ersten Offenbarung an den Propheten Muhammad (Friede sei mit ihm): „Iqra“ – „Lies!“, oder im erweiterten Sinne: Lerne, erkenne und verkünde. Diese Aufforderung zum Lernen und Erkennen bildet das Herzstück des Bildungskonzepts der Moschee. Sie erinnert daran, dass Wissen im Islam nicht nur eine religiöse Pflicht ist, sondern auch ein Weg zur persönlichen und gesellschaftlichen Entwicklung.

In der Finkenwerder Moschee wird dieser Geist des Lernens auf vielfältige Weise gelebt – mit Angeboten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen.

DITIB Finkenwerder Osmanbey Moschee

Einblicke in das Bildungskonzept

Viele Menschen verbinden mit einer Moschee in erster Linie den Gebetsraum, das Freitagsgebet oder religiöse Feste. Doch in Wahrheit ist eine Moschee viel mehr als nur ein Ort des Gebets – sie ist auch ein Ort des Lernens, des Austauschs und der Persönlichkeitsentwicklung.

Insgesamt finden viermal pro Woche Unterrichtseinheiten statt, die von engagierten Lehrkräften, dem Imam der Gemeinde sowie ehrenamtlichen Mentoren gestaltet werden.

Am Wochenende, jeweils samstags und sonntags von 10 bis 14 Uhr, kommen Kinder im Alter von acht bis sechzehn Jahren in die Moschee. Dort lernen sie die Grundlagen des Islam, das Lesen der arabischen Schrift und das

werden von ehrenamtlichen und zertifizierten Mentoren geleitet, die Themen aus Religion, Philosophie, Ethik, Gesellschaft und Persönlichkeitsentwicklung behandeln. Dabei werden sowohl traditionelle islamische Quellen als auch moderne pädagogische Werke genutzt. Das schafft eine lebendige Verbindung zwischen Glauben und Gegenwart.



Azimsah Akgün, Bildungsleiter

Verständnis des Korans. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem Auswendiglernen (Hifz), einer jahrhundertealten Lerntradition, die weit über den religiösen Rahmen hinausgeht. Das Memorieren fördert nachweislich die Konzentrationsfähigkeit, das Gedächtnis und die sprachliche Ausdruckskraft. Studien aus der Gedächtnisforschung – etwa von der Universität Oxford – zeigen, dass regelmäßiges Auswendiglernen die neuronale Vernetzung stärkt und langfristig die Lernfähigkeit verbessert. Die Kinder lernen so, sich zu fokussieren, Geduld zu entwickeln und Disziplin zu üben – Fähigkeiten, die in allen Lebensbereichen von Bedeutung sind.

Neben dem Kinderunterricht bietet die Moschee auch Bildungsformate für Jugendliche und junge Erwachsene an. An Montagen und Donnerstagen finden Kurse für die Altersgruppe von 18 bis 30 Jahren statt. Diese

Die Unterrichtskreise der Moschee stehen allen Interessierten offen. Jede und jeder, der hineinschauen oder mitlernen möchte, ist herzlich eingeladen, sich zu melden oder einfach vorbeizukommen. So entsteht in der Finkenwerder Osmanbey Moschee ein Bildungssystem, das Kopf, Herz und Hand gleichermaßen anspricht.

Bildung wird dort nicht als einseitiges Lehren verstanden, sondern als eine heilige Verantwortung, die den Menschen zu sich selbst führen soll – geprägt von Offenheit, Respekt und Neugier. Denn wer die Moschee besucht, merkt schnell: Hier wird nicht nur gebetet – hier wird gelernt, gefragt, gestaunt und gemeinsam gewachsen.

Bildung ist hier keine Nebensache, sondern das Herz der Gemeinschaft – getragen von der Überzeugung, dass Wissen verbindet, Verständnis schafft und Herzen öffnet.

ZAHNARZT

N. BUCHKOVSKYI

DIE PRAXIS AM KÖHLFLEET

PROPHYLAXE / ÄSTHETISCHE ZAHNERHALTUNG / IMPLANTOLOGIE

Sprechzeiten nach Vereinbarung:

Mo. Di. Do. 8 - 12 / 15 - 19 Uhr
Mi. Fr. 8 - 13 Uhr

Telefon: 040 / 742 75 33

Thomas Kielhorn

Chauffeur- und Fahrservice

- Arztfahrten
- Flughafenfahrten
- Eventfahrten
- Hochzeitsshuttle

0163 17 444 06

www.tk-fahrdienste.de · tk-fahrdienste@web.de
Alte Aue 26 · 21129 Hamburg

Allianz

Allianz Generalvertretung

Rene Kunstorff
Müggenburg 30, 21129 Hamburg
Rene.Kunstorff@allianz.de
Tel.: 040.23 93 62 67, Fax: 040.30 99 37 83
Mobil: 0151. 25 23 21 42

Heimatvereinigung Finkenwerder

Jahres-Rückblick 2025



Das Jahr 2025 nähert sich nun rasch seinem Ende. Für die Heimatvereinigung war es insgesamt ein Jahr, in dem zahlreiche Vorhaben erfolgreich verwirklicht werden konnten. Dank der Bereitschaft des Bezirksamtsleiters Ralf Neubauer, interessierte Paare im Gorch-Fock-Haus als Standesbeamter zu trauen, war es am 16. Mai erstmals seit langer Zeit wieder möglich, zwei Trauungen auf Finkenwerder durchzuführen. Die Heimatvereinigung übernahm dafür gern die Ausgestaltung des festlichen Rahmens im Gorch-Fock-Haus. Besonders erfreulich ist, dass auch im Jahr 2026 weiterhin Trauungen stattfinden können – nähere Informationen sind beim Standesamt des Bezirksamtes Hamburg-Mitte erhältlich.

Sehr gut besucht war der plattdeutsche Nachmittag der Heimatvereinigung am 26. April. „Käthe und Adele“ – dargestellt von den Schauspielerinnen Benita Brunnert und Manuela Stange – sorgten mit humorvollen Szenen für viele Lacher. Als zwei Hamburger Kökschen kommentierten sie mit viel Witz und Klatsch die Entwicklungen Hamburgs zwischen 1900 und 1930.

Auch der Flohmarkt lockte am 06. Juli wieder viele Interessierte in den Garten des Gorch-Fock-Hauses. Bei Kaffee, Kuchen und sonnigem Wetter herrschte eine fröhliche Atmosphäre.

Ein Sommer in Finkenwerder wäre ohne das traditionelle Sommerfest der Heimatvereinigung aber nicht vollständig. Am 31. August kamen zahlreiche Gäste in den Garten am Nessdeich 6 und ließen sich kulinarisch vom Dampferimbiss und der Heimatvereinigung bewirten. Höhepunkt war der Auftritt des Liedermachers und Volksängers Jochen Wiegand, der Seemannslieder und Hamburger Gassenhauer

präsentierte und viel Spannendes über deren Entstehung erzählte.

Am Tag des offenen Denkmals am 14. September öffnete die Heimatvereinigung das Gorch-Fock-Haus für interessierte Besucherinnen und Besucher. Margret Abdel-Aziz führte fachkundig durch das Haus und seine Geschichte.

Für die Mitglieder fanden außerdem ein Barkassen-Tagesausflug durch den Hafen und die Hafencity und im Mai sowie eine mehrtägige Reise nach Rügen und Hiddensee im September statt. Dabei wurde auch das Museumsschiff „Gorch Fock I“ im Hafen von Stralsund besucht.

Zahlreiche Gruppen nutzten im Jahresverlauf die Gelegenheit zu Führungen durch das Gorch-Fock-Haus, oft in Kombination mit Kaffee und Kuchen oder einem Rundgang durch den Stadtteil. Unter anderem waren im Oktober der Verein „New Generation“ sowie 40 Mitglieder des Vereins „Lüne Platt“ zu Gast. Das Jahr wird traditionsgemäß mit der Adventsfeier für die Mitglieder am 29. November in der Mensa der Stadtteilschule enden. Beginn ist um 15 Uhr.

Trotz vieler schöner Ereignisse gab es auch Wermutstropfen. So wird in diesem Jahr auf die Organisation eines Weihnachtsmärchens verzichtet, da die Besucherzahlen zuletzt deutlich zurückgegangen waren.

Vor allem wünscht die Heimatvereinigung aber ihrem Vorsitzenden Helmut Vick nach längerer Erkrankung baldige und vollständige Genesung.

Für das Jahr 2026 sind wieder eine plattdeutsche Veranstaltung, der Flohmarkt, das Sommerfest sowie die Beteiligung an der Deichpartie und am Tag des offenen Denkmals geplant. Näheres wird in der nächsten Ausgabe des „Köksenbitter“ bekanntgegeben.

Gartendesign

Inh. Karsten Feindt

Pflaster-, Pflanz und Pflegearbeiten
Holzterrassen, Teich, Zaun- und Carportbau

Finkenwerder Landscheideweg 146 · 21129 Hamburg
Tel. (040) 7 42 96 69 · Fax (040) 74 21 40 47

PETER BORCHERS



SANITÄRTECHNIK GMBH
Inh. Ralf Marquardt

Hein-Saß-Stieg 2 · 21129 Hamburg

Fax (040) 742 63 68 · info@borchers-sanitaer.de

Telefon (040) 742 81 56

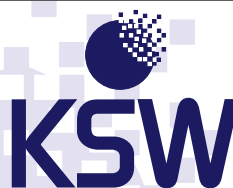
- Bedachung
- Heizungstechnik
- Sanitärtechnik
- Wasserinstallation
- Gasinstallation
- Beratung & Planung
- Solartechnik
- Kundendienst
- Notdienst

algren
wolf

Architekten Ingenieure

Sandhöhe 20
T 040 742 00 360
mail@algrenwolf.de

21129 Hamburg
F 040 742 00 299
www.algrenwolf.de



FACILITY MANAGEMENT GMBH

Süderkirchenweg 1-3 · 21129 Hamburg

Tel. +49.40.239 369 77-0

Fax: +49.40.239 369 77-43

www.ksw-fm.de

HOCHWERTIGE
HOLZARBEIT
nach Ihren Wünschen



EDGAR RITTER HOLZDESIGN

Hein-Saß-Stieg 12 | 21129 Hamburg

040 3339 880-0 | WWW.EDGAR-RITTER.DE



Die Chöre der Schulen begeisterten unter der Leitung von Louisa Schuldt und Vita Lach

Westerschule begeisterten unter Leitung von Louisa Schuldt (Aueschule) und Vita Lach (Westerschule) mit einer Kostprobe ihres Könnens und brachten den Konzertsaal in der Aueschule zum Kochen. Ein Erfolg, der nicht von ungefähr kommt, denn dank der Unterstützung der vergangenen Jahre proben die Grundschulchöre inzwischen wöchentlich.

Zum Abschluss ließ Peter Schuldt mit den Chören „Harmonie“, „Mittenmang“ und allen Anwesenden den bekanntesten Herbstkanon „Hejo, spann den Wagen an“ dreistimmig erklingen. Singend ging es dann auch zum Ausgang, wo noch einige Leckerlies auf die Kinder warteten und sich alle einig waren: „Zusammen zu singen ist erfüllend!“

Live zu erleben sind die Kinderchöre am 29. November auf dem Finkenwerder Weihnachtsmarkt – gemeinsam mit der „Harmonie“.

Bambule

Große Freude in den Finkenwerder Grundschulen

Am 9. Oktober fand in der Aueschule ein festlicher Festakt statt, bei dem die Schecks des Bambule-Konzerts überreicht wurden.

Nach Abzug aller Kosten stehen 2.500,00 Euro zur Verfügung, hinzu kommt eine Spende von 1.500,00 Euro der Lions Finkenwerder.

Die „Bambule-Idee“ entstand vor drei Jahren nach dem Brand der Mehrfeldsporthalle. Ziel war es, Spendengelder für die Hand-

baller und Jiu-Jitsu-Sportler des TuS Finkenwerder zu sammeln. Zwei weitere Konzerte zugunsten der Grundschul-Kinderchöre folgten und waren so erfolgreich, dass eine weitere Auflage im April 2026 geplant ist.

Symbolisch – als Brot gebacken – überreichten Bäckermeister Jan-Henning Körner (Harmonie) und

Silke Goetsch (Lions Finkenwerder) die Schecks. Schulleiterinnen Cathrin Pape (Westerschule) und Uta Dirks (Aueschule) zeigten sich hoch erfreut über die Unterstützung, von der künftige Lehraufträge, Probenwochenenden, Extraproben und Kleidung finanziert werden können.

Der Festakt zeigte auch musikalisch, was die Zusammenarbeit trägt: Die Chöre der Aue- und



Spendenübergabe in Form „gebackener Schecks“



Louisa und Peter Schuldt

Lerne die Weltsprache in Finkenwerder!

ENGLISCH

für Anfänger bis Fortgeschrittene - für Klein & Gross

*Schulnachhilfe *Business English

*Reisevorbereitung oder *Englisch „Just for Fun“



mit Native Speaker JESSICA McCLAM

Termine nach Absprache unter:
Tel.: 040-7429638 oder email: studio@jessicamccclam.com

Fortschritte beim Boot und eine gute Ernte

Auf dem Gelände der Interessengemeinschaft Alte Süderelbe e.V. (ias) hat sich rund um Äpfel, Bienen und Beobachtungsboot viel bewegt



Leiten seit Anfang des Jahres gemeinsam als Vorstand die Geschicke der ias: Nela Schweer, Daniel Wecker und Claudia Luth



Unter Leitung von Jens Ey lernten Vorschulkinder aus Neuenfelde viel über Bienen und die Entstehung von Honig

So wird das Boot seit einiger Zeit Schritt für Schritt restauriert. Als erstes wurden die Seitendecks sowie das Heck wurden in Angriff genommen – aufwendige, aber notwendige Maßnahmen, die von den beiden Bootsbauern Alek und Waldemar durchgeführt wurden, damit das Boot im nächsten Jahr wieder zu neuen Beobachtungstouren starten kann. Ein Ziel, das viele mit Vorfreude erfüllt. Doch nicht nur das Boot rückte

in den Fokus. Bereits im Frühsommer besuchten zwei Vorschulklassen aus Neuenfelde Bienen der ias auf dem Gelände an der Alten Süderelbe. Die Kinder hatten dort die Gelegenheit, sich dem Thema einmal nicht nur über Bücher oder Bilder zu nähern, sondern ganz direkt und unmittelbar. Unter behutsamer Anleitung konnten sie das geschäftige Treiben im Bienenstock beobachten, erfuhren, wie Honig entsteht, und lernten, warum Bienen so unverzichtbar für

Natur und Landwirtschaft sind. Für viele war es wahrscheinlich das erste Mal, Bienen so nah zu erleben – ein lebendiger, Neugier weckender Unterricht unter freiem Himmel.

Zum Herbst schließlich stand die Apfelernte an. Wie fast überall auf Finkenwerder und im Alten Land trugen die Bäume in diesem Jahr besonders reich – ganze Äste bogen sich unter dem Gewicht der Früchte. Eine Schülergruppe des 10. Jahrgangs der Stadtteilschule Hamburg-Mitte packte tatkräftig mit an und rückte mit reicher Beute wieder ab.

Aber auch die Ehrenamtlichen der ias packten fleißig an, so dass Dank dieses Einsatzes eine große Menge frischer Apfelsaft gepresst

werden konnte – Sortenrein, naturbelassen, aromatisch und direkt aus dem Streuobstgarten. Zusammen mit der Honigernte ergibt sich in diesem Jahr ein ausgesprochen positives Jahresfazit: Es gibt wieder reichlich Apfelsaft und Honig zu kaufen.

Zu bekommen sind die Produkte auf dem Adventsmarkt in Altenwerder am 6. und 7. November, am 22. Und 23. November bei „Kunst und Punsch“ in Moorburg, per Mail unter ias@alte-suederelbe.de oder direkt bei Jens und Claudia unter der Telefonnummer 74214099. Auch eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter ist jederzeit willkommen – es wird zuverlässig zurückgerufen.



Ihr Partner in Finkenwerder

Autorisierter Volkswagen Service

Autorisierter Mercedes-Benz Service



Mercedes-Benz

Kostenloser Hol- und Bringservice

Rudeloff Automobile GmbH
Köterdamm 30
21129 Hamburg

Telefon 040 / 742 83 31
info@rudeloff-automobile.de



Durch die Unterstützung der Bootbauer Olek und Waldemar (vorne, 3. und 5. von links) soll das Beobachtungsboot seine Touren im nächsten Jahr wieder aufnehmen können

Heins Baugeschäft GmbH
Rüschwinkel 7a · 21129 Hamburg
Tel. 040 - 742 12 500
info@heins-baugeschaef.de



Hinrich Stroh
Marinemaler

Finkenwerder
Landscheideweg 169
21129 Hamburg
Tel. 040 / 742 88 72



GALERIE STROH
Adresse: Köhlfleet-Hauptdeich 2

HINRICH STROH

- Malereibetrieb
- Bodenbeläge
- Glaserei
- Gerüstbau

Köhlfleet-Hauptdeich 2
21129 Hamburg-Finkenwerder
Tel. (040) 742 74 36
Fax (040) 31 76 84 60



ELEKTROANLAGEN

Peter Schröder GmbH
Nincoper Straße 47 - 21129 Hamburg
Telefon 040 - 745 89 75
info@elektroanlagen-schroeder.de

www.elektroanlagen-schroeder.de



SIGRO
KORROSIONS- + BAUTENSCHUTZ

Betoninstandsetzungen und Verpressungen
Wärmedämmung
Brandschutzbeschichtungen
Dauerelastische und säurefeste Verfugungen
Hochwertige Bodenbeschichtungen
Strahlarbeiten • Industrieanstriche • Malerarbeiten
Trockenlegungen
Verstärken von Betonbauteilen mit CFK-Lamellen

Tel. 040/ 74 21 88-0
www.jps-sigro.de



Dannemann
Sanitär- und Heizungstechnik GmbH

Badgestaltungen · Rohrreinigungen
Heizungsbau · Heizungswartungen
Pumpenservice · Dichtheitsprüfungen

Neßdeich 78 · 21129 Hamburg · Handy: 0171-743 34 16
Tel.: 040-740 42 144 · www.oliverdannemann.de

Wir sind für Finkenwerder da!

BASTIAN METALL- UND MASCHINENBAU GMBH

Hein-Saß-Stieg 9 · 21129 Hamburg · **Telefon 040 / 7 42 62 08**
Mobil 01 60 / 97 74 55 38 · Fax 040 / 7 42 70 90
E-Mail: info@bastian-metallbau.de

Een Engel in `n swatten Talar

Meta hett von eer `n Partner Johann wat arft. Ober irgendwat hett doarbi nich so richtig hinhaut. Un nu schull see allns inclusive Kosten un Zinsen trück betoln un wüer to een Gerichtsvohandlung inlodt worden.

Dat güng eer banning an `t Hart. Un as see mit eer `n Anwalt vör dat Gericht stünn, leepen eer de Tronen dat Gesicht dol. Un dat allns soo kott för Wiernachten, an 22. Dezember.

Wat wüer possiert?

Meta un Johann hebbt sich ierst temlich lot kinnen un leeben liert. Beide wüern verwitwet un harm keen Kinner. De Renten vom jüm wüern ook nich so dull, de hebbt see beide brukt un soo hebbt see ook nich heirot. See levt in „Sünde“, wie Johann dat nennt hett, bevör hee plötzlich storben is.

See harm ober vörsorgt, wie see dacht hebbt. Vorsorgevollmacht un Bankvollmacht, allns wüer regelt. Johann harr nämlich eeniges up de hooge Kant leggt.

Man bloos: Wo wüer dat Testament von Johann?

Hee harr eer doch dor ut vörlest un eer voklort: Dat ligg in de Tasch för den `n Notfall. Ober een Testament wüer nich to fin `n.

Un soo müss von `t Nachlassgericht een Nachlasspfleger insett warm. Un dat wüer denn ook noch son fliedigen, iberiegen un öberkandidelten Rechtsanwalt.

Meta harr jümmers 1.000,- Mark in Monat von `t Sporkonto up dat gemeisame Konto för den `n Lebensünnerhalt oberwiest. Extro för eern koputten Puckel hett see sich ook noch een Bett köft. Un nu wull de Nachlasspfleger dat ganze Gild wedder trück hebben. Dat Gild steiht jo de richtigen Arben to, wie hee meent.

Un nu stoht see för `t Gericht. De Richter - een kloogen un erföhrener Mann - holt sich den `n Nachlasspfleger und Metas Anwalt no vorne an den `n Richterdisch un segg tod `n Nachlasspfleger mit iernster Stimm:

„Nach § 2018, 2024 BGB haben Sie natürlich grundsätzlich das Recht für die unbekannten Erben das Geld zurückzufordern. Aber sind

diese Erben auch tatsächlich unbekannt?“

Un denn wiest hee den `n Nachlasspfleger up de Entscheidung von dat Bayerische Oberlandesgericht hin. Dee müss hee doch kinnen! Is een Originaltestament nich uptofin `n, soo kann de Errichtung un de Inhalt von `t Testament ook dör annere Bewiesmittel dorlegg warm. Un weil Meta votilt hett, dat Johann eer dat Testament vörlest hett, hett hee för , Meta as Tügin dorober antohüern, dat dat een Testament givt un wat dorbin `n steiht. Dor kunn hee ober up vozichten, wenn man sich eenigen deit un hee slagg ook glik eenen Vogliek för:

„Sie, Herr Nachlasspfleger, nehmen das noch auf dem Konto vorhandenen Geld in Verwahrung, bis die wirklichen Erben gefunden sind und Meta muss das verbrauchte Geld nicht zurückzahlen.“ De Nachlasspfleger murmelt soo wat wie „Erpressung“!!

Dor fangt de Richter an, to diktieren: „Zum Beweis über die Errichtung eines Testamentes wird die Beklagte Meta“

Wieder kommt hee ober nich. De Nachlasspfleger zuckt tosomen, nickköppt un seggt, dat hee mit den `n Vogliek invostohn is.

As de Vohandlung vörbi is, löpt de Nachlasspfleger wutschnaubend ut den `n Greichtssol. De Richter slutt achter Meta un eeren Anwalt de Dör dicht un denn dreit hee sich noch mol üm no Meta un seggt: „Ich wünsche Ihnen eine frohe Weihnacht.“ Un bi Meta kommt meist wedder de Tronen.

Dat possiert ober nich soo häufig, dat du eenen Engel in `n swatten Talar dropen deist. Deswegen is dat sicherer, wenn du dien privotes Testament bi dat tooständige Nachlassgericht achterleggst un dor bi dat zentrale Testamentsregister registrieren less. Dat köst denn ook bloos 87,50 € un du büsst up de sichere Siet.

Innovative Sanierungsbegleitung für Immobilieneigentümer

Immer mehr Eigentümer stehen vor der Herausforderung, ihre Immobilien energetisch sanieren zu müssen.

Dies ist ein komplexes Vorhaben, vor allem dann, wenn alle Maßnahmen nach den gesetzlichen Vorgaben erfolgen sollen, damit von staatlichen Fördermitteln profitiert werden kann. Die Hamburger Sparkasse hat mit dem Haspa Sanierungslotsen ein umfassendes Angebot entwickelt, das Eigentümern von Wohnimmobilien den Weg durch den Sanierungsdschungel erleichtert.

„Der Haspa Sanierungslotse ist ein modulares Beratungsangebot, das Eigentümern dabei hilft, ihre Immobilien energetisch zu sanieren“, erläutert Maximilian Leroux, Filialdirektor der Haspa Finkenwerder. Viele Maßnahmen sind hier denkbar: von der Dach- und Fassadendämmung über den Austausch von Fenstern, Türen und Heizung bis zum altersgerechten Badumbau und anderer Maßnahmen, die im Zuge der Sanierung gleich mit erledigt werden können.

„Nach einer KI-gestützten Einschätzung des aktuellen Zustands der Immobilie wird ein vorläufiger Sanierungsfahrplan erstellt. Danach erfolgt eine ausführliche Vor-Ort-Beratung, was getan werden muss, was umgesetzt werden sollte und was zusätzlich möglich wäre“, so Leroux weiter. Der Eigentümer kann dann entscheiden. Mit dem individuellen Sanierungsfahrplan (iSFP) gibt es einen konkreten Überblick der Sanierungsmaßnahmen und deren Einsparpotenziale sowie zugleich eine offizielle Grundlage für die Beantragung staatlicher Förderzuschüsse. Im Rahmen der Sanierungsbegleitung können Angebote bei Fachbetrieben aus einem Handwerker-Netzwerk angefragt werden. Dann werden die Gewerke koordiniert, Fördermittel beantragt und die passende Finanzierung aus mehr als 300 Angeboten sichergestellt. Nach Abschluss – oder auch unabhängig davon –

organisiert die Haspa einen Energiebedarfsausweis für die Immobilie mit einer Gültigkeit von 10 Jahren.

„Die Eigentümer von Wohnimmobilien haben mit dem Haspa Sanierungslotsen stets einen erfahrenen Begleiter an ihrer Seite, der durch den gesamten Sanierungsprozess führt und hilft, die Immobilie nachhaltig zu gestalten und so zum Werterhalt oder sogar zur Wertsteigerung beizutragen“, betont Leroux. Weitere Informationen gibt es

online unter www.haspa.de/sanierungslotse, wo auch eine Terminvereinbarung möglich ist.



Maximilian Leroux, Filialdirektor Haspa Finkenwerder



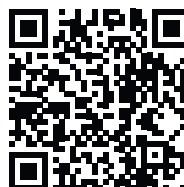
Wenn du mit deinem Girokonto Spaß haben und sparen willst.

HaspaJoker start: das ideale Konto für junge Leute bis 30 Jahre.

Starte dein nächstes Level und entdecke alle Vorteile: umfangreiche Bankleistungen, eine kostenlose Sparkassen-Card (Debitkarte) sowie zahlreiche HaspaJoker Leistungen und Services wie Handy-Schutz, Freizeit- und Shopping-Rabatte, Cashback-Vorteile und 5 % Rabatt auf Konzerttickets. All das kostenfrei bis 23 Jahre und danach zum rabattierten Preis.

Haspa Filiale Finkenwerder
Finkenwerder Norderdeich 92
21129 Hamburg

haspa.de/joker



Meine Bank heißt Haspa.

Haspa
Hamburger Sparkasse

Rückblick auf das Fußballjahr

Zu Beginn stand das Sommerfest der Super Senioren auf dem Programm – quasi das Warm-up für das erste Pflichtspiel der Saison.



Die 3. Mannschaft vor dem St.Pauli-Spiel

Da für traf sich das Team mit Familie und Freunden zum Boßeln in Rübke. Es wurde fair gespielt, und Schiedsrichterin Inge Neumann musste kein einziges Mal eingreifen.

Im Anschluss ging es zum gemütlichen Teil auf den Hof von Andrea und Dirk Ringel, die als Sponsoren des Teams zum Grillen eingeladen hatten. Bei leckerem Grillfleisch, Lachs und eiskalten Getränken ließen die Super Senioren den Tag in entspannter Atmosphäre ausklingen.

Pokalspiel gegen den FC St. Pauli

Am Sonntag folgte das Pokalspiel gegen die Amateure des FC St. Pauli – ein echter Härtestest. Sichtlich aufgeregt war Mohammad Hadrous, der neue Spielführer der Mannschaft. Die Super Senioren liefen mehrfach einem Rückstand hinterher. Besonders sehenswert war das dritte Tor der Supersenioren: Andreas Vollpott erzielte es –

ganz im Stil von Uwe Seeler 1966 – per Hinterkopf.

Bester Mann auf Seiten der Super Senioren war Torwart Hauke Bensberg, der eine höhere Niederlage verhinderte.

Am Ende siegte St. Pauli mit 5:3 und besiegelte damit das Pokalaus, gegen eine Supersenioren-Mannschaft mit kämpferischer Leistung.

Erste Spiele der Saison

Zum Saisonauftakt am Finksweg traf das Team auf den SC Wentorf. Der Gegner war klar überlegen, kombinierte sicher, und die Super Senioren kamen kaum ins Spiel. Erneut glänzte Hauke Bensberg mit einer herausragenden Leistung im Tor.

Der erste Sieg folgte gegen Oststeinbek: ein 3:0-Endstand, der deutlicher klang, als das Spiel tatsächlich war. Denn in der ersten Halbzeit ging es hin und her, ehe den Super Senioren endlich das erste Tor gelang. In der zweiten Hälfte traf das Team noch zweimal – auch wenn beide Mann-

schaften das Fußballspielen zwischenzeitlich fast einstellen.

Derby und Rückschläge

Am dritten Spieltag stand das Derby gegen Moorburg/Altenwerder an. Die Super Senioren hatten große Chancen, verpassten aber die Führung. Dann gerieten sie in Rückstand, glichen noch aus – und kassierten kurz

Minuten hätten die Super Senioren eigentlich 2:0 führen müssen, doch beste Chancen blieben ungenutzt.

Nach der 1:0-Führung kam der Gegner zurück, Halbzeitstand 1:1. In der zweiten Hälfte ging der Tabellenführer mehrfach in Führung, zweimal konnte Andreas Vollpott ausgleichen – doch mit dem Schlusspfiff fiel das 3:4. Wieder ein starker Auftritt, aber ohne Punkte.

Verletzungen, Ausfälle und Comebacks

Verletzungen und Urlaube lichten den Kader spürbar, so dass für das Auswärtsspiel bei Voran Ohe sogar der ehemalige Manager Wolfgang Drinkhahn nach über vier Jahren wieder die Fußballschuhe schnürte. Die Partie ging zwar mit 5:2 verloren – was aber sicher nicht an Wolfgang Drinkhahn lag.

Ein besonderer Dank gilt Pierre Brych, Rodney Haase, Mete Güllökuer, Frank Schulz und Rainer Habermann, die immer wieder ausgeholfen haben, wenn Not am Mann war.

Stimmung und Ausblick

Trotz aller Rückschläge bleibt die Stimmung im Team hervorragend – auch wenn der Tabellenplatz derzeit etwas anderes vermuten lässt. Der Zusammenhalt stimmt, und das ist bekanntlich die beste Grundlage für kommende Erfolge.

Die Super Senioren wünschen allen Leserinnen und Lesern ein frohes Weihnachtsfest, ein gesundes und glückliches Jahr 2026 – und natürlich: Bleibt alle gesund.

Peter Heinrich



Boßeln zum Saisonauftakt

Nu sünd wü all an Anfang von son lütten Döndje merden uten Leben.

Eines goden Dos bimmelt de Klönkasten in de Warkstee und min Seilfründ wü and anner End. He wü Bauleiter bie „H. C. Hagemann“ up Helgoland.

He snak öber Gott und de Willt und keem gorne dormit rut, wat he so recht wull vanmi.

Meist Tied wü dat dringend und müss ok glik losgon. Dat ganze speel sich so drei Weeken vör Ostern 1978 af. Dat Luft wü noch koold gräsig. Nu kommt dat.

„Du wees doch, dat wü in drie Weeken al Ostern heept. Ick schall hoben up Oberland bi de „Lange Anna“ noch so 200 m Rohrgeländer setten, dor is düsen Winder allerhand afbroken van de Kant, und veel groode Ends sünd dor ook nee bi.

So nu würd rut. „Ostern geiht jo de Saison los up Helgoland. Du müss mi mit dien Mannschaft hilben.“

Ick hol deep Luft, überleg een Ogenblick und seeg to em: „Dat sünd jo so hie 500 m

Ruhr, hess du de den al vör Ort?“

„Nee, dat müss du allns Mittwoch in Altno mit den „Seedler“ no Helgoland verloon.“ Mondach harn wü jo al. Wü jo man beeten kot in de Tied. Ober wie dat so is, geit nich giff dat nich. Een Week loter wü wü mit drie Mann up Helgolann. Son lütt Bördeboot ha uns öbersett. De Bauleiter stün an de Pier un luer a-lup uns drie. Hee ha alns ob de reeh:

Ünnerkunft, Materiöl, Schweissgerät, Aggregoot för Strom un twee Murlüd üm de Löker in den Filsen tau bohren. Denn kunn dat jo morgen losgon.

De irste Week van Montag bit Freedag wü wü van hill bit düsterwaren in de gang. Eeten geef dat obens in de ole hölten Südkantin. Dat Wetter wü to Anfang noch ganz handig, ober den bries dat jümmer mir uten Wessen up, dat wü so gode 6-7, mit Regen und Hogelschuern. Sonnobend, so hie Klook 12 rüm, wü iest mol Fierobend för uns. Wü teugen uns een rein Padje an, üm in dee Kantin beeten wat to eeten.

Upen Gang dorhin, an Hoben vorbie, leegen dor vör Wind allerhand Fohrtügen, Dänen Holender, Krabbenkutter ut Büsum, Husum und Friedrichskoog.

Ok vier van uns Finkwader Kut-



Finkenwerder Fischkutter vor Helgoland (Martin Franz „Fräncis“ Glüsing)

Lütt beten Platt

De lütte Unfall

Helgoland is jo vör uns hier an de Küst een Begriff.

De meisten von uns sünd jo al mol dorween und hept son lütten Rundgang üm de Insel makt.

De Hummerbooden, Vogelstatschon, Lummenfels und nich de „Lange Anna“ to vugeten.

ters haan sich so in een Eck verkopen, se leegen langs siet an de Pier, immer twee blaen eenanner.

Wü kommt in de Kantin is dor meist jeede Platz besett. Ober de Dör wü noch nee wedder ind Slot fallen, hör ick achter mi al een snacken: „No jü Dree, wenn jü nich to groodsnutig sünd, könt jü jo hier ann Disch mit dool setten.“

Dee Sruch keem van Schipper „HF 522 NYMPHE Günter Wulf“. Ick loot dat hie de HF Nummer, Nöms ward hier nich seeg. Dee annern Fischerlüd wü „HF 410 KARIN Helmut Siemonsen“, „HF 526 NIEDERELBE Heinrich Fock“, „SS 67 AUDIEK Hinrich Jonas“ (später „HF 565“, „SS“ bedüüd SchleswigHolsteen – Schulau). Dat „groodsnutige“ han wü überhürt und setten uns bie de vier Fischer ut Finkwader mit an den grooten Disch.

So wü dat mit mol een Runde mit söben Mann, wovan jeeder veel to vutellen ha.

Dat geit bi een lüttes Bier und een lütten Groog natürlich besonnens good. De übend wü nich nur feucht-fröhlich, ok recht amusant. Irgendwann harn wü ober al dee Reis (Erklärung bit non Wooderpass afflod Schipp oder Besatzung). Und dat güng to Koje. Annern morgen, Sünndag,

(Gott sei Dank) ihrs mol Luft holen an Hoben. Up de Finkwader Kutter wü ok al Leben. Oberall stünn de Ruhrhusdör up, de Schippers stünn mit een Muck Kaffee in de Hand und holen ok mol son beten Luft. Oh Oh Oh. De Schipper van SS 67 Audiek seeh so anners ut. See ok nich Moin, he wü son beeten bedröpt, wü mit sich und de Wißt nich to freden. Zeig blot mit sein Hand up de Stee achter and Heck, wo de Sliphoken hangen deit, un denn no sien Snutenwark. To wüssen wü weshalb hee so anners ut seeh. Jü Ok? Verklorung: „Sliphoken“ – Dat is keen frivole Gegenstand an Burd van son Fischkutter. De hult beide Kurliens fast, wenn dat Net und de Scherbree an Grund sünd. Dee Bauleiter, dee intwüschon ok mol non Rechten kieken wull, ha dee Loog glik peilt.

Plattdütsch

„Smiet nich jon Moschin an“, reep he lut no de Schippers, ick bün glik wedder dor. He kin sich jo ut ub Helgoland.

No son halbe-dreeviertel Stünn kām son lüttes wittes Boot mit den Hobenmeister angeshippert, in son neemodschen swatten Anzug: Neoprenantug, so heet dat dings woll. Sien witte Mütz noch up den Kopp, de Superstoffbuddels al upen Rücken. Dat wü all een lustigen Anblick. Lād sich de Stee dor bi den Sliphoken noch mol wiesen. Mütz af, Brill up und rinn in dat koolde Hoobenwoder.

So no goode 5 Minuten kummt als irstes een Hand ut Woder und klapper son beeten mit beide Gebissdeele. Jüst in düssen Augenblick geiht een breedtes Grien en öber dat Gesicht van Schipper SS 67. Und em füll woll een groten Steen von Hatten. So müss he to Hus jo keen Reekenschaft affleggen, wo sien Gebiss bleeben is. Ober dat dicke End kummt noch poor Johr loter.

Düsse lütte Unfall ha sich jo gau in dee Fischerflott rümsnackt. Ok de Schipper van den Kutter „HF 476 Rosengarten“ ha dorvan Wind kregen. De wü son beeten künstlerisch veranloogt.

2 Johr looter de Schipper van Audiek SS 67 ha Sülberhochtied. Al sien gelooden Gäst bröchen jo son lüt Geschink mit. Ok dee Schipper van Rosengorn. He ha dat ober fein verpackt. Dat dat ein Bild wü, kun man seen. Und de Schipper van Audiek still sich dat al bildlich vör. Sin schönen grooden Kutter up See, moolt in Oel. He wickelt dat Bild ut, und son lüt Grien geit öber sien Gesicht. Sien schön groden Kutter ha he. Ober mit den lütten Unfall up Helgoland. To müss dee Schipper jo doch noch to Hus sien lüt Malür ingeston.

Heinrich von Borstel.

QUALITÄT AUS
MARMOR & GRANIT
IST UNSERE STÄRKE
IHR SPEZIALIST FÜR NATURSTEINARBEITEN

John Köster

HAMBURG-NEUENFELDE, HASSELWERDER STRASSE 154
TEL. 040/745 93 04, FAX 040/745 72 56



GASTHAUS
• Zur Post •
Restaurant & Café

Warme Küche:
11.00 -15.00 Uhr 17.00 -21.00 Uhr
Spezialitäten:
Schollen »Finkenwerder Art«
Steinbutt & Seezunge

Ruhetage: Montag und Dienstag
Appartement-Vermietung

– **Inhaber H. Kramer** –
21129 Hamburg - Cranz
Estdedich 88 · Tel. 040/745 94 09
Fax 040/745 93 66

Finkenwerder Inselküche

Karpfen Blau

Zubereitung

Soweit der Händler dies nicht bereits getan hat, den Karpfen ausnehmen und waschen. Dabei die Schleimhaut nicht verletzen.

Essig aufkochen und den Karpfen damit übergießen. Reichlich Salzwasser (pro Liter 1 Esslöffel Salz) mit dem Suppengrün und Gewürzen aufkochen.

Den Karpfen vorsichtig hineinlegen und 20 Minuten ziehen lassen.

Dazu passen Salzkartoffeln, geriebener Meerrettich und Schlagsahne.

Zutaten :

1Karpfen, ca. 1500g

1/8 lEssig

1 Zwiebel

100 gSpeisestärke

Suppengrün

Lorbeerblatt

Salz

Weißer Pfeffer

Verein:
Freunde
des Hochsee-
kutters
Landrath
Küster e.V.



Wie kann
man Mitglied des
Freundeskreises des
Hochseekutters
werden?

Ein Anruf genügt,
wir schicken dann alles
Weiter zu:
Uwe Hansen
Tel: 743 49 25

Redaktionsschluss für die April-Ausgabe ist der 25. Februar 2026

Impressum: »De Kössenbitter«
Herausgeber und Redaktionsanschrift:
Kulturkreis Finkenwerder e.V., Postfach 95 01 10,
21111 Hamburg-Finkenwerder
Büro: Benittstraße 26, 21129 Hamburg
Redaktionsleitung: Patricia Maciolek,
www.TextKunst-hamburg.de,
koessenbitter@kulturkreis-finkenwerder.de
Ständige Mitarbeiter: Uwe Hansen,
Katja Baske, Lena Hilal, Tobias Dierks, Peter
Heinrich, Jana Schultze, Peter Bersuch, Karin
Söderblohm, Petra Becker, Hans Meckelholt,
Wiebke Schröder, Lars Brandt, Nadine Gräser,
Thees Fock, Ronja Schneider
Autoren dieser Ausgabe: Paul Simon
Feldmann, Frank Röhlig, Siggie Bars, Rainer
Külper, Maximilian Leroux, Marion Knappe,
Carsten Körbelin, Petra Gröske, Heike Prange,
Azimsah Akgün
Gestaltung: Andre Martens, Susanne Hock,
info@hockmart.de, www.hockmart.de

Anzeigen: Es gilt die Anzeigen-Preisliste
Nr. 2/02. Andre Martens, Tel. 040/514 15 64.
Druck: Giro-Druck+Verlag GmbH,
Tel.: 040 / 839607-0
Auflage: 4000 Exemplare

Erscheinungsweise: 3 x jährlich (April,
August, November) Die Finanzierung dieser
Ausgabe erfolgte durch unsere Anzeigen-
Kunden sowie durch Spenden und Beiträge
unserer Mitglieder. Das Mitteilungsblatt ist
kostenlos erhältlich. Mit Namen gekennzeichnete
Artikel geben nicht unbedingt die Mei-
nung der Redaktion wieder. Nachdruck oder
sonstige Wiedergabe und Veröffentlichung,
auch auszugsweise, nur mit Genehmigung
des Herausgebers. Für unverlangt eingesandte
Manuskripte wird keine Haftung übernommen.
Wir behalten uns vor, Artikel zu kürzen und
zu redigieren

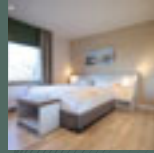
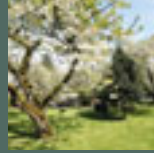


In jeder Ausgabe präsentiert
der Kössenbitter ein Rezept
aus dem 2015 erschienenen,
inzwischen leider vergriffenen,
Kochbuch »Aufgetischt«.
Gesammelt wurden sie vom
Finkenwerder Männerchor



»Liederntafel Harmonie«.
Liebevoll zusammengestellt
haben sie dann Hubertus
Codeysen und Kurt Wagner.
Sternköchin Cornelia Poletto
schrieb ein Grußwort dazu.

FEIERN, TAGEN & ÜBERNACHTEN IM ALTEN LAND



Hasselwerder Str. 85 • 21129 Hamburg
www.bundts.de • info@bundts.de



Bundts
HOTEL & GARTENRESTAURANT SEIT 1825

Dienstag - Samstag: 12:00 - 22:00 Uhr **Sonntag:** 12:00 - 20:00 Uhr Reservierungen unter **040 - 357 03 10**

Restaurant Finkenwerder Elbblick

Fisch vom Feinsten
Top Service
Super Blick



Focksweg 42 • 21129 Hamburg • Tel.: (040) 742 51 91/742 70 95
www.finkenwerder-elbblick.de



Restaurant und Eventlocation direkt am Rüschanal

Die Location für jeden Anlass. Kontaktieren Sie uns für
die Planung und Umsetzung Ihrer Familienfeier oder
Ihren Restaurantbesuch.

Neßpriel 12 • 21129 HH | event@yachtblick-hamburg.de
Tel.: 040-288 00 790 | www.yachtblick-hamburg.de



Mehr Infos auf
unserer Website



Öffnungszeiten

Fr • Sa • So von 14.00 - 18.00 Uhr

Gerne auch nach Vereinbarung!

Im Sommer Kaffee und Kuchen auch im Garten!

Ihre Familien- und Betriebsfeier richten wir gerne nach
Absprache ab ca. 15 Personen für Sie aus!
Wir bieten Ihnen Frühstück, Brunch, Mittag- oder Abend-
essen und selbstverständlich auch eine gemütliche
Kaffeetafel für Ihre Feier an.

Nincoper Str. 45 • 21129 HH-Neuenfelde • Fon 040 31 7938-51 • www.puurtenquast.de



Benittstraße 9
21129 Harnburg
Telefon: 742 51 51

Öffnungszeiten:
täglich von 11 - 20 Uhr

finkenwerder-landungsbruecke.de

Herzlich Willkommen



Focksweg 40a
21129 Hamburg
Tel: 040/742 19 10
Fax: 040/742 191 40
hotel-am-elbufer.de

Party-Service

Inhaber:
Thomas Wylezich

DAMPFER IMBISS

 Ihr Grill am Finkenwerder Fähranleger
742 94 14 belegte Brötchen ab 6.00 Uhr • täglich wechselnder Mittagstisch
MO – SO warme Küche ab 11.00 Uhr



HAusschau.

**Wir organisieren für Sie alles vom
Besichtigungstermin
bis zur Schlüsselübergabe.**

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?
Sie erreichen uns vor Ort, online
oder telefonisch unter 04141 490-306.

DIE HAUSKENNER

Immobilien einfach verkaufen & kaufen.
hauskenner.de



**Sparkasse
Stade-Altes Land**